

Montags den 10. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



X.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten November 1822. Wir Director und Justizräthe
des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiers
durch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin
das dem Gastwirth Johann Gottlob Klinkke zugehörige auf der Obergasse sub
No. 2090. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama
einzusehenden Taxe auf 17210 Rthlr. 5 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich ver-
kauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch ge-
genwärtiges Avertissement öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu
angesehnen Terminen, nämlich den 10ten Februar 1823. und den 7ten April des
sonders

sonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheten-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden,

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 22sten November 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottfried Grädner zugehörige sub No. 13. zu Campen Strehlener Creises belegene, aus 3 Huben Acker zu Felde, Garten und den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende Bauergut, welches laut der gerichtlich aufgenommenen Lage auf 8251 Rthlr. 51gr Courant gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 4te Februar, 11te April und 13te Juny a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Bestiz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 13ten Juny a. f. peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Lage kann sowohl bei dem Königl. Stadtgerichte in Strehlen und Ortsgerichten in Campen, als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii perpetui hienach ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Junghis.

Breslau den 17ten December 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird der vor dem hiesigen Oberthore auf dem sogenannten Marthas Felde gelegene mit einem Bretter-Planken umgebene, dem Daniel Kerber zugehörige und auf 1322 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Garten, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich subhastirt und sind die Licitation-Termine auf den 23ten Januar, 24ten Februar und peremptorisch auf den 24ten März k. J. angesetzt worden. Es werden daher bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-kanzley zu Abgebung ihres Gebots zu erscheinen

scheinen, aufgefodert und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe des Fudbi in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.
Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Breslau den 3ten März 1823. Da in dem am 26ten v. M. angesandenen Termine zur Subhastation der Neumannschen Wassermühle die Extrasenten derselben in den Zuschlag für das abgegebene Geboth nicht gewilligt, vielmehr auf die anderweite Subhastation derselben angetragen, so haben wir hierzu einen nochmaligen peremptorischen Diehungstermin auf den 9ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden hierzu Kauflustige vor, gedachten Tages in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Liebenau zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden das Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Weissenamtes zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt für Liebenau und Sorgan.

Eckertunst, Justiz.

Dobm Breslau den 17. July 1822. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das dem Kaiserlich Russischen Hauptmann Herr Simon Freiherrn v. Essen gehörige zu Skorscherine Trebaischen Erbsitz sub No 1. gelegene und auf 31759 Rthlr 13 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Erbsitzungsgut auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastisch gestellt, und die diesfälligen Termine zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf auf den 4. Novbr. c., den 7ten Februar 1823. und den 9ten May 1823., wovon der letzte peremptorisch ist anberaumt worden. Es werden daher alle befähigte und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Rathhor den 31sten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Fehrenthilchen Erben und der Hofagent Russchen Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Forster Kreise belegene Gut Isakowiz nebst Zubehör, welches schon früher durch die Verfügung vom 23sten July 1802 in Gemeinschaft mit den Gütern Ober- und Nieder-Lubie subhastisch ist worden, wegen fruchtlosen Erfolgs des diesfälligen Licitationstermins nochmals und zwar separat zu jedesmanns feilen Kauf gestellt werden soll und der peremptorische Diehungstermin auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Böllmer angesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthlr. 27 sgr. 4 pf. ausgefallenen Taxe die in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingest-

bin

hen werden kann, den beßsfähigen Kauflustigen be'annt gemacht, mit der Nachsicht, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Befindenden nach erfolgen soll, übrigens keine besondere Kaufsbedingungen gestellt worden sind. Den an dießigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justizcommissarien Hofrath Raiser, Justizcommissionsrath Scholz und Deconomie Commissionsrath Luno in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Nachher den 6. Februar 1823. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 6 zu Klein-Elgoth Cosler Kreises gelegenen, dem Anson Doballa gehörigen, auf 600 Rth. in Cour. abgeschätzten halben Freyhauersstelle Terminus auf den 20. März, 17. April und den 23. May dieses Jahres anberumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese halbe Freyhauersstelle dem Meist- und Beßbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamte der Französischen Nobilol. Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Brieg den 7. Novbr. 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Breslauer Thor-Vorstadt sub No. 14. gelegene Gartenbesitzung, welche nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 741 Rthlr. 6 Sgr. 2 d. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termine den 15ten May a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Beßfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern von dem Herrn Justiz-Asessor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähnte Garten-Besitzung dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 12ten December 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Groß-Lebusch (sub No. 36) gelegene Freigärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf bestehenden Lasten auf 2009 Rthlr. 25 Sgr. 6 d. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termine peremptorio den 7. Julius 1823. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Beßfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justizassessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähnte Besitzung dem Meistbiethenden und Beßzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 14. August 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 66. hiesiger Stadt gelegenen dem Schneidermeister Morchem zugehörigen Haus
fes

ses, welches auf 4821 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigerungstermine, von welchen der letzte veremtorisch ist, auf den 27sten November 1822. Vormittags um 11 Uhr, den 29sten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr und den 10ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputato Hrn. Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst dem Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu verkaufenden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Mühe zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Winnig den 12ten Januar 1823. Die vorgerichtlich auf 451 Rthlr. 27 Sgr. abgeschätzte Besodtsche Freigärtnerstelle No. 20. zu Prybhor bei Stettin wird in Termine den 29sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem dasigen Schlosse öffentlich an den Meistbietenden verkauft und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige unter dem Bedewen culirt, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach Behebung aller etwaigen rechtlichen Anstände erfolgen soll.

Das Gerichtsamt für Prybhor.

Schm d.

Ober-Slogau den 3ten October 1822. Auf den Antrag ein. d. Reals-Gläubigers haben wir die Subhastation des Martin Czajoschen Banergutes No. 8. des Hypothekenbuchs von Pohnisch Obersdorf Neustädter Kreises verfügt, welches gerichtlich auf 2446 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt worden ist. Die Versteigerungstermine liegen den 10ten December dieses Jahres, den 11ten Februar, der 3te und letzte den 10ten April 1823. Vormittags 9 Uhr hieselbst an. Kauflustige Wesig- und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, in Person oder mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien vor uns besonders im letztem Verkaufs-Termine zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, der Meistbietende hat demnächst den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizamt des Gemeinde-Guts Pohl. Obersdorf.

Gründer, den 26ten October 1822. Auf den Antrag der Müller Johann Gottlob Döringschen Erben zu Kramppe, soll: 1) die sub No. 34. daselbst belegene Wassermühle mit Zubehör, taxirt 6590 Rthl. 15 Sgr.; 2) die Bürgerwiese No. 105., taxirt 595 Rthl.; 3) die Bürgerwiese No. 150b., taxirt 198 Rthl. 10 Sgr. alles in Courant im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 11ten Januar, 15ten März und 10ten May künftigen Jahres wovon der letzte veremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, in welchen Terminen sich daher bißig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht

nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.
Die Exen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Singau den 10ten Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der freiwilligen Subhastation, der den Bräuer Wittigsh u Erben zugehörigen sub No. 19. zu Denkwitz belegenen, auf 677 Rthl. geschätzten Häuslernahrung haben wir in Denkwitz an Gerichtsstelle auf dem dasigen Schlosse auf den 21. März 1823 einen Termin anberaumt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorladen, wie der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger vormundtschaftlicher Genehmigung, bald erfolgen wird, und die Dorigerichte angewiesen sind, auf Erkundigung diese Nahrung Kauflustigen zu zeigen, auch ihnen die Exe vorzuliegen.

Das Gerichtsamte Denkwitz.

Seellger.

Bischwitz bei Wanssen den 12ten December 1822. Das zu Güntersdorf Oblanschen Kreises sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene den Joseph Christiausen Erb'n gehörige Freibauerngut, welches gerichtlich auf 1737 Rthl. 1 sgr. Courant gewürdigt worden ist, soll Bißufs der Erbtheilung in nachstehenden drei Terminen: den 20ten Januar, den 24ten Februar, peremptorisch den 24ten März künftigen Jahres öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Exe des Gerichtes kann jederzeit in hiesiger Kanzley und in dem Gerichtes-Kreischam zu Güntersdorf inspiciert werden.

Graf Voß von Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Kleinöls.

Reichthal den 7. October 1822. Auf den Antrag der Johanna Krünse geb. Pout, wird deren Ehemann, der Wehrmann Simon Krünse, so wie auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 22ten July 1823. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hier Orts zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben oder, wenn er weder das Eine noch das Andere thut, zu gewärtigen das er für todt erklärt, dessen Vermögen aber seinen nächsten Anverwandten ausgeliefert und dessen hinterbliebenen Ehefrau die anderweitige Vertheilung nachgegeben werden wird. (S.)

Das Patrimonial Gerichtsamte Baumgarten und Wilmshdorf.

Tredpe.

*) Liegnitz den 15ten Februar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525. hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthlr. 21 sgr. 5 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist auf den 10ten May, 9ten July und 8ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichtes-Assessor Joemann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch, mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der

gle.

hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Masse zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Görlitz den 31sten Januar 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgerichte der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Hennerdorf gelegene, mit No. 55. bezeichnete dem Joh. Christoph Lehmann zugehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1200 Rthlr. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Vorsteher des dasigen Kirchen-Aerarii Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 10te May 1823. als einziger Biethungs-Termin anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten deputirten Herrn Land-Gerichtsrath Döhlisch auf hiesigem Landgerichte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Frankenstein den 2. März 1823. Die zu Nieder-Mittel-Weßlau Major v. Kleist'schen Antheils im Reichenbachschen Erbe belegene, mit No. 46. bezeichnete Gottfried Schmerdersche Dreschgärtnerstelle nebst 3 Scheffeln und 8 Mß. Aussaat soll Erbtheilung halber öffentlich verkauft werden und ist in Terminus licitationis auf den 5ten May c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Feils- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Nieder-Mittel-Weßlau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Absiehende nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Weßlauer Gerichtsamt.

Gregor.

*) Nieder-Kunzendorf den 16ten Februar 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Dreißighuben Reichenbacher Kreises unter No. 101. gelegene, dem Franz Bosack gehörige Freistelle nebst der dazu gehörigen Windmühle, welche zusammen auf 800 Rthlr. Contr. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, den 12ten May Vormittags bis 12Uhr in der Behausung des Gerichtsscholzen zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbiethenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in hiesiger Registratur einsehen können werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular Vogtepanits zu Breslau.
Zu verpachten.

Lüben den 31sten Januar 1823. Der Magistrat mit Zustimmung der Stadtverordneten macht hierdurch bekannt, daß das Cammercy-Dominial Gut
Altstadt

Altstadt $\frac{1}{2}$ Meile von der Freistadt Lüben entfernt, bestehend in einem gehörig massiven Wohngebäude, dergleichen Gefindehause gehörigen Wirthschafts- und Schäfereygebäuden, einem vollständigen Vieh- und Feldinventario, so wie in 660 Morgen 49 □ R. Ackerland, 109 Morgen 23 □ R. Wieswachs und 18 Morgen 166 □ R. Garrenland in Termino den 24sten März a. e. des Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause als dem einzigen Viehungs-Termin auf 9 hintereinander folgende Jahre, nämlich von Termino Johannis 1823. ab, bis wieder dahin 1832. an den Meist- und Annehmlichsten Viehenden in Pacht ausgethan werden soll. Pachtlustige wirkliche, tüchtige und erfahrene Oekonomen werden hiermit eingeladen, sich in dicto Termino pro tempore et hora allhier einzufinden, ihre diesgefälligen Gebotbe zum Protocol zu geben und hat der Best- und annehmlichst Viehende Pächter mit Zustimmung der Stadtverordneten den Zuschlag zu gewärtigen. Hierbei wird als Hauptbedingung festgesetzt, daß jeder Peltant seine Zahlungsfähigkeit in Termino und zwar noch vor der Licitation nachweisen und die Caution in papillarisch sichern Instrumenten prästiren muß. Die Conditiones selbst sind vom 24sten Februar täglich in der rathhauslichen Kanzley in gelegener Zeit nachzusehen.

Der Magistrat.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 8. März 1823.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Kayserl. detto - - - - | — | 96 $\frac{1}{2}$ |
| detto detto - 2 M. | 149 | — | Friedrichsd'or - - - - | — | 15 $\frac{1}{4}$ |
| Hamburg Banco - a Vista | 155 $\frac{3}{4}$ | — | Conventions-Geld - - - | — | — |
| detto detto - 4 W. | 155 | — | Münze - - - - - | — | 175 $\frac{1}{2}$ |
| detto detto - 2 M. | 155 $\frac{1}{2}$ | — | Banco Obligations - - - | 82 | — |
| London - - - 3 a 2 M. | — | 7 4 $\frac{1}{4}$ | Staats Schuld-Scheine - - | 72 | — |
| Paris - - - - 2 M. | — | — | Lieferungs-Scheine - - - | — | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 104 | 103 $\frac{1}{2}$ | Tresor-Scheine - - - - | — | 100 |
| detto detto - Messe | — | 103 $\frac{1}{2}$ | Stadt Obligations - - - | 105 | — |
| Augsburg - - - 2 M. | — | 103 $\frac{1}{2}$ | Wiener 5 p. C. Obligt. | 83 $\frac{1}{2}$ | — |
| Wien in 20 Xr. - a Vista | 104 $\frac{1}{2}$ | — | ditto Einlös. Scheine | 42 | — |
| detto - - - - 2 M. | — | 103 $\frac{1}{2}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr | 101 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin - - - - a Vista | 100 $\frac{3}{4}$ | 99 $\frac{1}{2}$ | — - - 500 - - - - | 101 $\frac{1}{2}$ | — |
| detto - - - - 2 M. | — | 90 $\frac{1}{2}$ | Disconto - - - - - | — | — |
| Holland Rand-Ducaten - | — | 96 $\frac{1}{4}$ | | | |

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 8. März 1823.
In Courant.

| Der Scheffel | Weizen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|--------------|--------|-----|----|--------|-----|----|--------|-----|----|-------|-----|----|
| in | rtbl. | fl. | d. | rtbl. | fl. | d. | rtbl. | fl. | d. | rtbl. | fl. | d. |
| Breslau | 2 | | | 1 | 29 | 8 | 1 | 9 | 5 | 1 | 3 | 11 |

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. März 1823.

Citatio Creditorum.

Glogau den 1ten November 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweiten Abtheilung zu Plegnis die unbekannten Gläubiger, welche zu dem jetzt beendigten Bau der Kunststraße von Grünberg bis Deutsch-Wartenberg, von Deutsch-Wartenberg bis Alt-Tschau, von Alt-Tschau bis Volkwitz Materialien geliefert, oder Arbeiten dazu geleistet haben, hiermit öffentlich aufgefodert, sich binnen drey Monaten bei gedachter Königl. Regierung zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, spätestens aber sich in Termins den 18. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Ausschaltor Graf Carmer auf hiesigem Ober-Landesgerichte persönlich oder durch hinreichend informirte und legitimirte hiesige Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu rechtfertigen, indem sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Ansprüche an die Königl. Cassé für verlustig erklärt und blos an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit welcher sie contrahirt haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz. S.)

Citationes Edictales.

Breslau den 21ten Januar 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 991 Rthl 29 sgr 37 pf. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von 6388 Rthl. 29 sgr 4 pf. belastete Vermögen des hiesigen Zuschäfs-Fabrikanten G. F. Waldis am 10. Januar a. e. eröffneten Concurss-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 21. April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizath Vorowsky ang. setzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben oder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekannschaft die Herren Justizcommissarien Tour und Wicke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, trogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen

sen und ihnen deshalb gegen die übelgen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtricht.

Breslau den 10ten October 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen in Breslau werden auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst in Vertretung des Königl. Fisci alle diejenigen Präcedenten, welche an die am 29sten August 1816. von den Schnittwaarenhändlern Simon Krause und Wolff Müller aus Münsterberg in Strehlen ohne Ansage am Thore eingebrachten zur Exportation ins Ausland auf Begleitungsscheine declarirt und expedirt gewesen, jedoch zu Strehlen im Wirthshause zum goldenen Kreuze abgeladen und daher in Beschlagnahme genommenen 1000 Pfd. Koffee und jetzt die aus dem Verkauf derselben gelöseten im Deposito des hiesigen Königl. Haupt-Steueramts befindlichen 214 Rthlr. 14 Sgr. 4 d. Courant, welche nach den Festsetzungen des in fiscalischen Untersuchungssachen wider die vorgenannten Schnittwaarenhändler am 5ten August 1819. ergangenen und durch das Revisions-Urtheil vom 3ten December 1821. bestätigten Appellations-Erkenntnisse demjenigen, welcher sich als Eigenthümer der erwähnten 1000 Pfd. Koffee legitimiren werde, zurückgegeben werden sollen, als Eigenthümer Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert. Diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 18ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden oder seine Eigenthums-Ansprüche gehörig nachweisen, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, so wie auch die Kostung für die in Beschlagnahme genommenen und verkauften 1000 Pfd. Koffee dem Königl. Fisco als herrnloses Gut zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 13ten December 1822. Auf den Antrag der Königl. Hoch-1861. Intendantur des 6ten Armee-Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des am Ende May 1813. bei Glas und namentlich zu Alt-Willmsdorf in Folge eines hiezu erlassenen Auftrags aus mehreren Forstbedienten und Jägern aus der Provinz etwa in der Stärke einer Compagnie versammelten Corps, welches nicht auf Bekleidung sondern nur auf Besoldung von Seiten des Staats Anspruch gehabt und im Anfange vom 1sten Juny 1813. unter dem Befehl eines Capitän v. Jock, sodann vom Ende July 1813. bis Anfangs September 1813. unter dem Major v. Etrobizowsky und vom 4ten bis incl. 20sten September 1813. unter einem Lieutenant v. Jock gestanden hat, hier auf aber im September 1813. von Glas zur Blokade von Glogau marschirt und vor Glogau den 21sten September dem Jäger- oder Schützenbataillon v. Rodow einverbleibt worden ist, aus dem Zeitraum von Ende May 1813. bis incl. 20sten September

September 1813. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Offizier Herrn Behrends auf den 1ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und zu beschweigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Personen derjenigen werden verlesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 30sten November 1822. Von dem Königl. Preuss. Hof-richteramte zu Breslau werden alle diejenigen, welche an die verlobten Johann 9 ne, über den Nachlaß des vor St. Mauritz verstorbenen Erbsegen Johann Schuppe am 21sten März 1781. anlegte und den 22ten ej. m. et anni confirmirte Erbsonderung und den Hypothequenschein vom 24sten November 1784, wonach auf der sub No. 12. vor dem Schlauerthore hieselbst gelegenen ehemals Andreas jetzt Gottfried Scholz'schen Erbstelle sub Rubr. III. No. 8. das väterl. Erbtheil der Schupp'schen Kinder Maria Rosina Catharina und Hanns Friedrich Schuppe für ein jedes mit 57 Rthlr. 12 gr. 11 1/2 dr. vigore Decreti vom 23sten März 1782. eingetragen worden, als Eigenthümer, Effonarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino peremptorio den 1ten April künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Pothne vor dem Commisario, Herrn Referendas 110 Gottwald zu erscheinen, ihre erlangten Rechte und Ansprüche an das obersächste Justizium nachzuweisen und hiernächst das Weitere, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt die Erbsonderung nebst Hypothequenschein für amortisirt erklärt und demnach das väterl. Erbtheil der Schupp'schen Kinder im Gesammtbetrage von 172 Rthl. 8 gr. 11 dr. auf den Grund der von denselben bereits geleisteten Quittung im Hypothequensbuche wird gelöscht werden.

Glogau den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Liegnitz und dessen Goldberg'sche Erbscheine ist bei dem Gute Probsthahn sub Rubr. III. von Grundschulden und anderen Realverbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Ea leßlich (wovon die übrigen 4800 Rthl. vigore decreti vom 19ten November 1784. gelöscht worden) als diejenigen väterlichen Erbtheile, welche für des verstorbenen Besitzers drei Schwestern aus dem Erbvergleiche dato 29sten Septembris 1746. ab Decretum vom 2ten April 1751. inabulirt worden sind. Diese drei Schwestern waren die Johanna Friederike, die Anna Eleonore verehlt. von Krackau und die Victoria Sophie verehlt. General Major v. Jhenblitz sämmtlich geb. v. Keder. Jene noch ungelöschten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia verehlt. v. Jhenblitz, welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem nachgelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Jhenblitz (zu Neustadt Eberswalde garnisonirend) zum Universalerben ein. Diese 2400 Rthl. sollen auf den Antrag des jetzigen Besitzers v. Probsthahn des

des Carl Gustav v. Voß als bereits bezahlt gelöst werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschafft auch die Erben des verstorbenen Generalmajor v. Igenblitz und deren Aufenthalt nicht angegeben werden kann, so werden hiemit alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex Decreto vom 2ten April 1751. eingetragene Post per 2400 Rthlr. oder 3000 Rthlr. schliesslich und darüber möglicherweise vorhandenen Instrumente als Eigenthümer, Cessonarii, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalmajor v. Igenblitz und unter diesen namentlich dessen zweite Gattin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Igenblitz (deren Vornamen ist unbekannt) hiemit aufgefodert, dieselben in Termino 12ten May k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Söhr auf diesem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und in eintretende Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls die Ausenbleibenden in Gemässheit des §. 110. bis 119. Tit. 51. Epl. 1. der Gerichts-Ordnung mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post gelöst werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Fürstensein den 21sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende missens in den Kriegen 1813. verschollene Personen aus nachfolgenden Orten des Waldenburger Kreises, nämlich: 1. aus Ober-Rudolphswaldau die Landwehrmänner: 1) Johann Carl Leuchtmann (13ten Landw. Inf. Regim. 8te Comp.) angeblich bei Leipzig schwer verwundet; 2) Christian Gottfried Schnell (13ten Landw. Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 3) Gottlob Schmitzer (13ten Landw. Inf. Regim. 8te Comp.) verunglückt bei Leipzig; 4) Gottfried Erbe (13ten Landw. Inf. Regim.) angeblich in Mainz erkrankt; 5) Johann Gottlieb Richter (Regim. unbekannt), von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 6) Johann Gottlieb Leuchtmann (4ten Landw. Inf. Regim.) verschollen, seit er im Jahr 1814 im Lazareth zu Liegnitz gelegen; 7) Johann Christian Wessler (4tes Landw. Inf. Regim.) verunglückt im Jahre 1813 bei Halle; 8) Johann Gottlieb Telfe (Unterofficier im 2ten Bat. 13ten Landw. Inf. Regim.) unbekannt seit er in das Lazareth zu Eimburg gebracht worden; 9) der im Jahr 1809. in das herzog. Braunschweigische Freicorps zu Braunau eingetretene und seit dem verschollene Johann Friedrich Leuchtmann; 10. aus Ober-Wüstenburg die Landwehrmänner; 10) Christian Fischer (13ten Inf. Regim.) verschollen, seit er nach der Schlacht bei Leipzig in das Lazareth zu Halle gebracht worden; 11) Christian Kummier (7ten Landw. Inf. Regim.) verschollen seit dem Einrücken nach Sachsen im Herbst 1813.; 12) Johann Friedrich Häusler (Regim. unbekannt) angeblich an seinen Wunden am Tage nach der Schlacht bei Leipzig gestorben; 13) Johann Gottlieb Müller (13ten Landw. Inf. Regim.) verunglückt seit der Schlacht bei Leipzig; 14) Johann Gottfried Neumann (Regim. unbekannt) verschollen seit seinem Eintritt ins Militär im Jahr 1813; 15) Georg Kramer (12ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Ausmarsch aus Torgau im Jahre 1814; 16) Gottfried Häusler, Haus-

besitzer und Wdtcher (9ten Inf. Regim.) verschollen seit er im Jahre 1813. in das Lazareth zu Erfurth gebracht worden; III. aus Kaltwasser die Landwehrmänner; 17) Johann Gottlieb Fischer (7ten Inf. Regim.) angeblich in einem Lazareth zu Jüngerleben im Jahre 1813. verstorben; 18) Johann Gottlob Wiesner (7ten Inf. Reg.) verschollen seit er im J. 1813. in ein Lazareth zu Erfurth gebracht; 19) Johann Carl Franke (7ten Inf. Regim. verschollen seit seinem Ausmarsch nach Sachsen im Jahre 1813. IV. aus Nieder-Wülstegiersdorf; 20) der Landwehrmann Johann Gottlob Müller (Regim. unbekannt) seit seinem Ausmarsch im Jahre 1813. fehlen die ferneren Nachrichten; V. aus Neu-Wülstegiersdorf die Landwehrmänner; 21) Johann Christian Schulz (13ten Inf. Regiment) verschollen seit er im Herbst 1813. in ein Lazareth zu Breslau gebracht worden; 22) George Friedrich Langer (Regim. unbekannt) angeblich bei einem Gefecht unweit Erfurth im Jahre 1813. erschossen; VI. aus Reinswaldau die Landwehrmänner; 23) Johann Friedrich Bunzel (4ten Inf. Regim. 2te Comp.) angeblich in Halle erkrankt und seit dem verschollen; 24) Johann Benjamin Bunzel (10ten Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 25) Johann Gottlieb Eiter (4ten Inf. Regim. 10ten Comp.) von dem seit seinem Aufbruch in Halle die Nachrichten fehlen; 26) Johann George Reimann (16ten Inf. Regim.) von dessen Schicksalen während des Krieges nicht bekannt ist; VII. aus Lomnitz die Landwehrmänner; 27) Gottfried Walther (4ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Aufbruch in ein Lazareth zu Lügitz im Jahr 1813.; 28) Gottfried Kramer seinem Regiment und seinen Schicksalen seit dem Jahre 1813. nach unbekannt; 29) Gottlob Herforth gleichfalls seinem Regiment und seinen Schicksalen nach unbekannt; 30) der zur 2ten Fuß-Artillerie-Kompagnie der Schles. Brigade ausgehobene Carl Gottlob Täuber verschollen seit seinem Ausmarsch im Jahre 1813.; 31) der im Jahre 1789. auf die Wanderschaft gegangene und seit dem verschollene Webergeselle Gottfried Walther; VIII. aus Donnerau die Landwehrmänner; 32) Christian Gottlob Werner (13ten Inf. Regim. 4ten Comp. vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 33) Johann Christoph Fischer (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) gleichfalls vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; IX. aus Schöbersdorf die Landwehrmänner; 34) Mühlbacher Johann Carl Fiebig (15ten Inf. Reg. seit dessen Ausrücken nichts weiter von ihm bekannt worden; 35) Joh. Gottlieb Vogt (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) am Rhein im Jahre 1813. vermißt; 36) der angeblich zu der Schles. Artillerie-Brigade ausgehobene Johann Friedrich Pöcker vermißt seit der ersten Einnahme von Paris; X. aus Langwalsersdorf die Landwehrmänner; 37) George Friedrich Kleiner (2ten Cavallerie-Reg.) vermißt seit den Gefechten bei Chateau Thierry am 3ten März 1814.; 38) Johann Carl Kleiner (5ten Inf. Reg. 5ten Comp.) vermißt seit dem Sturm bei Wartenberg am 3ten October 1813.; 39) Johann Gottfried Rötter (7ten Inf. Regim. angeblich während der Belagerung Erfurth im Lazareth zu Jüngerleben verstorben; 40) Johann Christoph Krain (9tes Inf. Regim.) verschollen seit der letzten von ihm aus dem Lazareth zu Erfurth am 25ten December 1814. eingegangenen Nachricht; 41) der im Kriege von 1806. als Häfeller im v. Grevenitzschen Regim. gefangen genommene und seit dem verschollene Johann Gottfried Wieland; XI. aus Hellhammer die Landwehrmänner; 42) Ernst Gottlob Gebauer (7ten Inf. Regim. 10ten Comp.) angeblich im December 1813. im Lazareth

vor Torgau gestorben; 43) Christian Gottlieb Diebig (16ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich vor Glogau im Winter 1813. verstorben; ferner die Candid. h. r. m. d. n. n. r. 44) Johann Gottfried Kammler aus Reimsbach (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich 1813. in Görlitz verstorben; 45) Johann Friedrich Hoffmann aus Göhlenau (6tes Inf. Regim.) verstorben seit er in das Lazareth zu Lütisch gebracht worden; 46) Ernst Gottlob Scharff aus Steinharund (13ten Inf. Regim. v. Barall. v. Larisch 4ten Comp.) angeblich nach der Schlacht bei Leipzig vermisst, endlich 47) der angeblich bei dem Sturm der Festung Pirisch im Jahre 1792. getangene und an den Wunden gestorbene Mousquetier im Inf. Regim. Prinz Heinrich, Salomo Ludwig aus Rosenau so wie deren etwa zurückgelassene undefuncte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 17ten November 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu erwarten; zu gleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeuert, daß der ausbleibende Beschlossene für todt erklärt und sein Vermögen seinen oder seinen legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und, wenn das Todeserklärungsurtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Wartchau den 10ten Januar 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt hiet hiermit das unterm 31sten August 1814. ausgefertigte Hypotheken-Instrument über ein dem hiesigen Gärtner Gottlieb Gerlach sub No. 12. von dem ausmehr verstorbenen Bauer Jeremias Gerlach vorgeliehenes Capital von 200 Rthl. dergestalt auf, daß die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Inhaber desselben hierdurch aufgefordert werden, ihre Ansprüche binnen hier und drei Monaten spätestens aber in Termino den 2ten April d. J. früh um 10 Uhr in hiesiger Kanzley gehörig anzumelden und zu beschweigen, außerdem aber zu gewärtigen, daß sie derselben für verlustig geachtet, das vermisste Schulds-Instrument amortisirt und den Bauer Jeremias Gerlach'schen Erben auf den Grund des in den Grund-Akten befindlichen Concepts ein neues Schulds-Instrument ausgefertigt werden wird.

Das Reichsgräf. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Brieg den 5ten Decbr. 1822. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg ladet den Tagelöhner Johann Kufawa, welcher seit 23 Jahren bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, auf den Antrag seiner zurückgebliebenen Ehefrau Rosine geb. Staron hiermit öffentlich vor, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 15ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justiz-Officier Reichert entweder persönlich oder durch einen informirten und legitimirten Mandator in unserm Parthenen-Zimmer zu stellen, und die gegen ihn wegen Trennung der Ehe angebrachte Klage gehörig zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienenden Beweismittel beizubringen, hiernächst rechtliche Verhandlung der Sache, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Klage für begründet geachtet, das bisher bestandne Band der Ehe durch richterlichen Spruch getrennt, und der Klägerin die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dels den 19ten November 1822. Da von dem Herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthums-Gericht zu Dels über den Nachlaß des am 29sten März 1822. zu Buchowine verstorbenen Ober-Amtmann Kirscheuiter der Liquidations-Prozeß unter heutigen Dato auf den Antrag der Erben eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 2ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem zu Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wiedburg angesetzten Termin entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in den Zimmern des Herzogl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder durch andre gesetzlich einschuldige Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden, und welchen es hier an Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Tiede und van der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Information und Vollmacht versehen können.

Dels den 30sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Leutheer Benjamin Gottlieb Mikube der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen für nöthig befunden worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 sgr 84 d. Courant größtentheils in Häusern besteht und soweit es bis jetzt erhellt mit ohngefähr 4500 Rthl. Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert, sich mit denselben den 12ten May Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden und sie best. mit anzugeben und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Samslau den 16. Januar 1823. Das Justizamt der freiherrl. v. Saueremaltischen Fidei-Commun, Herrschaft Sterzendorf hat per Decretum von heutigen über das Vermögen des Collonie-Besizers Michael Kioschigs, welches jedoch lediglich in denen Kaufgeldern seiner auf der Collonie Johannisdorf belegenen, mit No. 16. bezeichneten Colloniestelle in einem Berrage von 360 Rthlr. besteht, nachdem die bereits ab Acta bekannte Schuldenlast dieses Commun-Schuldners auf 806 Rthlr. 5 sgr 3 d. durch das gerichtliche Zugeständniß desselben berechnet worden, den Concurs eröffnet und die Zeit der Eröffnung desselben auf die heutige Mittagsstunde festgesetzt. Es werden demnach alle und jede, dem Justizamte noch unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, in dem auf den 3 April c. a. anberaumten Liquidations-Termine entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und einer unbeschränkten Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen in das connotations Protocoll aufnehmen zu lassen und die weitere die Rechtfertigung ihrer Ansprüche und Vorrechte betreffende Verhandlungen zu gewärtigen. Denn sollte einer oder der andere Gläubiger dies

fer

ser Vorladung keine Folge leisten, so wird er sich bei zumessen haben, daß er mit seiner Forderung an diese Concursmasse per Sententiam abgewiesen und daß ihm deshalb an die übrigen Gläubiger ein fortwährendes Stillschweigen werde auferlegt werden. Nachtheilich findet übrigens das provocirende Justizamt dieser Vorladung einzurücken nothwendig, daß Creditores der 7ten Classe der Concurs Ordnung bei der bedeutenden Zahl der Gläubiger, welche als Real-Creditores an diese Schuldenmasse Ansprüche haben, in keinem Falle weder auf eine vollständige weder auf eine theilweise Befriedigung rechnen können, daß demjenigen Gläubiger aber, welcher diese Belehrung nicht beachten sollte auch aldenn, wenn er bei dieser Concursmasse ausfallen sollte, die mit seinem Liquidato verbundene Kosten zur Last fallen werden. Wornach sich ein jeder, welcher bey diesem Concurs-Process ein Interesse hat, zu achten haben wird.

Das freyherrl. v. Saurmaische Justizamt der Fidei-Commis-Herrschaft Sterzenort. Frierische, Justiz.

Habellshwerdt den 7 December 1822. Nachdem über das ledig sich in einem unbedeutenden Specerei-Waarenlager, einer Parthie Weine und Effecten bestehende Vermögen des Kaufmannes Joseph August Kobitz zu Landeck in Folge seiner Provocation ad Beneficium cessionis bonorum, et Delegationis von und dato der Concurs eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger desselben auf den 24 April 1823 angesetzt worden ist, so werden diese Gläubiger hierdurch aufgeordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Mansgel etwaiger Bekanntschaft der Königl. Justiz-Commissarius Herr Hasse zu Glas vorgeschlagen wird, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr alhier zu Rathhause zu melden, ihre Forderungen die ihnen aus irgend einem Rechtsgrunde zustehen möchten, so wie die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, sodann aber die fernere rechtliche Einkeltung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Uebers.

*) Schloß Neurobe den 15ten Februar 1823. Das reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt macht hierdurch bekannt, daß dato über das auf 605 Mth. 15 sgr. 9 pf. Cour. manifestirte Vermögen des Fleischer Jnanas Paul zu Luntschendorf Concursus formalis eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification der unbekannten Forderungen den 10ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem unbekannte Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie im Fall des Ausbleibens mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Boch.

Anhang zur Beilage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. März 1823.

Zu verkaufen.

*) Dalkau den 25ten Februar 1823. Die von dem verstorbenen Christian Horn zu Samitz hinterlassene, auf 167 Rthlr. taxirte Gärtnerstelle, soll Theilungshalber öffentlich verk. uft werden und werden daher Kaufsüßige hiermit aufgefordert, auf den 29sten May 1823. auf dem Saletse zu Dalkau Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben wo dann an dem Meist- und Beschreibenden der Zuschlag unter Einwilligung der Hornschen Erben erfolgen wird.

Das v. Liebermann Dalkau und Samitzer Gerichtsamt.

*) Glogau den 1ten März 1823. Die zu Tschepplau El gauschen Kreis. sub No. 86. belegene zum Johann Jünnerschen Nachlaß gehörige Freihäuserstelle, welche auf 30 Rth. 14 sgr. gewü diget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten May 1823. Vormittags um 9 Uhr veräußert werden. Bietz- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher aufgefordert zur gedachten Zeit in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Tschepplau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und nach dessen Höhe den Zuschlag dieser Stelle zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Ertingmuth.

Offene Arrente.

Felsenberg den 21. Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeister Samuel Neugebauer der Concurs eröffnet werden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner Samuel Neugebauer etwas an Gelde, Sachen, Effeten, oder Brtschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem hiesigen Königl. Stadtgerichte davon förderjamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit dem Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositarium des hiesigen Stadtgerichts abzuliefern, indem wenn dennoch dem genannten Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte er noch außer dem alles seines daran habenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden muß.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Rosenberg den 23ten Februar 1823. Ueber das Vermögen des Moritz Wienskomitz, zu Rosenthal Rosnberger Kreises, ist Concurs eröffnet. Alle, welche Geld, Sachen, Brtschaften an sich haben werden aufgefordert, davon nichts zu verabsolgen, vielmehr dem Gericht Anzeige zu machen und alles zum gericht.

gerichtl. Depositorio unter Vorbehalt ihrer Rechte daran abzuliefern, im Unterpfandungsfalle aber zu gewähren, daß jede anderweitige Verausfolgung und Zahlung zum Beile der Masse nochmals eingelegen, bei deren Zurückweisung aber jeder seines daran habenden Unterpfandes oder Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichtsammt Kottbus

*) Schmie deberg den 26ten Februar 1823. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Friedrich Wilhelm Ziegler der Concurß eröffnet und hierdurch der offene Arrest verhängt worden. Wer daher von dem Kaufmann Friedr. Wilhelm Ziegler etwas an Waaren, Geldern, Briefschaften oder sonstigen Gegenständen in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, Niemand etwas zu verabfolgen, vielmehr mit Vorbehalt der daran habenden Ansprüche an unser Depositorium abzuliefern, wobei wir die Warnung hinzufügen, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Vexen der Masse anderweit belästert, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden werde.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ziegeln, Dach, Mauer- und Stülz-Ziegeln sind noch von vorzüglichster Güte auf der Ziegerey im Bischofswald gegen herabgelegte Preise zu haben, wozu die Anweisungen vom Kammerath Knöpfier aus dem Dohn erteilt werden.

Breslau. Es ist eine gelegene Waude am Ringe ohnweit der Niemerszeile auf kommende Ostern zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bey dem Agent Wöner vor dem Sandthor in der Apotheke.

Breslau. Auf der Niemerszeile No. 2035 ist ein Gewölbe zu vermieten, so wie auch der erste Stock, bestehend aus einer Etage und Alkove vornheraus, nebst zugehöriger Küche, Keller und Bodengelaß. Auch ist in demselben Hause in der 2ten Etage vornheraus für eine oder 2 Personen eine Stube nebst Alkove, mit oder auch ohne Meubles zu vermieten. Diese Wohnungen und Gewölbe sind von Ostern an zu beziehen, und das Nähere bey dem Eigenthümer No. 2036. zu erfragen.

Breslau. Zu verkaufen ist in Marienau im Kreischom ein niedliches Gartenhäuschen, welches mit 5 Fenstern und inwendig mit Tapeten ausgelegt ist, alles auf das Beschmackvollste eingerichtet. Näheres bey dem Hrn. Gismann in Marienau zu erfragen.

Breslau. Achten ungedörrten franz. Lucerne, ungedörrten Steuerschen Rothentlee und weißen Steinflee, Esparsette, franz. und engl. Weizgras, hoher Acker-Sorgel, Runkelrübenkörner, nebst allen übrigen Sorten Kräuter, Kohn, Squat, Wurzel, Körner nebst Blumen-samen sind um die billigsten Preise zu haben bey

Mittmann et Veer, Schweidnitzer-gasse No. 788.

*) Bres-

*) Breslau. J. H. Haase Sohn et Comp. aus Potsdam empfehlen sich zu diesem Patars-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Baumwollenen, Floretseiden, Seidenen, wollnen und woltrnen Strumpfwaren, baumwollenen und wollenen Herren- und Damen-Berleibern, auch dergleichen Säcke, wollenen baumwollenen Patent Herren- und Damen-Camislern, wollenen Patent-Damen- und Berleibern; allen Nummern engl. Patent-Strick-, Nh- und Zeichengarnen und alle nur mögliche Gattungen lederne Handschuhe. Sie versprechen die möglichst billigen Preise und bitten um recht zahlreichen Zuspruch. Ihr Stand ist wie gewöhnlich in einer Baude an der Oders- und Nikolaigassen-Ecke.

*) Breslau. 2000 Rthlr. sind unter gewissen Bedingungen zu vergeben. Das Nähere auf dem Rgeboche No. 1147. beim Eigenthümer.

*) Breslau. Ein Student wünscht in den alten Sprachen, in der Geometrie und Mathematik Privatstunden, oder wenn es die Bedürfnisse erfordern, Elementarunterricht zu geben, oder eine Hauslehrerstelle am Orte oder in der Provinz anzunehmen. Das Nähere bey der Lieutenantin Frau Weymann, großen Grochengasse No. 831.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher gut rechnet und schreibt, kann auf einem Gute $1\frac{1}{2}$ Meile von Breslau gegen eine thlige Pension die Oeconomie erlernen. Das Nähere beim Schwerdtfeger Brell auf der Schmiedebrcke.

*) Breslau. Pension wird für einen gut gestitteten Knaben, welcher die fleißigen Schulen besuchen will, bey einer solchen Gattin nachgewiesen auf der Frbengasse in der Dreppfarrkirche No. 1893. zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Drey Gewölbe und 2 Schnke haben an der Oder gelegen, so wie einige Sommer-Wohnungen sind zu vermiethe. Das Nähere deshalb zu erfragen Carlsgasse No. 744.

*) Breslau. Schon trogbare Forstbcker, Apfelbäume, jüngern Goldpappel, seltene Bren, Aprikosen und Pfirsichen Arten sind noch zu haben im herrlichen Wiegarten neben dem Birnbaume vor dem Oberthore.

*) Oepeln den 3. März 1823. Das wirtschaftliche Publikum b noch richtige ich hiermit, daß ich die Natur der von Sr. Königl. Majestät mittelst Kabinetsordre vom 31sten Januar 1822. Allerhöchsten befohlenen Berlinischen Hagels-Assecuranz-Gesellschaft in unbeschränkter Gewalt übernommen habe. Ein jeder der seine Fortrchte für das laufende Jahr gegen Hagel-Schaden versichern lassen will, wird daher ergebnis ersucht, sich mit seinen Angaben vor dem 1. May bey mir zu melden, wo die Prämie nach den Bestimmungen des Instituts gegen einen Interessenschein in Empfang genommen, und die Vollziehung der Police von Seiten der Direction des Instituts, durch mich besorgt wird. Ich bemerke ergebnis, daß dies

In-

Institut von allen früheren dieser Art sich darin unterscheidet, daß gegen eine bestimmierte Prämie die Versicherung übernommen wird. Die speciellen Bekanntmachungen darüber sind in meinem Comptoir einzusehen.

B. Kapudcinsky.

*) **Contb.** Bey dem Königl. Schloß Vorwerk hieselbst sind 100 Centner gut aufgekommenes Heu zu verkaufen.

Reumann.

*) **Altresfranze** bey Wising den 1. März 1823. In der hi:figen constanten Electoral-Herde sind einjährige Sprang Stiere zu 32 Rthl. und zu 21 Rthl. 10 sgr. Cour. per Stück zu haben.

Hagemann.

*) **Breslau.** Der Perüquiter Wegener aus Berlin empf. hlt sich zu den bevorstehenden Breslauer Jahrmärkten mit sehr natürlichen Herren- und Damentouren, gewebten Scheitelbinden mit und ohne Locken, Tollenstämmen, Band- und Ehrlinien, Platten, Flechten und Locken aller Art, zum Haarwuchs beförderndes Del, dle Flasche zu 8, 6 und 4 gr., wie auch haarstärkende Pomade die Krute zu 8, 6 und 4 gr. Cour., beydes von gutem Geruch. Ferner mit Perücken-Schnüren, Pressenspiegen von Venedig. Mein Stand und Bude ist auf dem Raschmarkt gegen den Kaufmann Hrn. Lehmann über, und mein Logis ist auf dem Raschmarkt No. 2024. beyrn Hauptmann v. Krohnheim 2 Stiegen.

Berlin den 25ten Februar 1823. Mit Bezug auf unsere frühere Anzeige „Deutsch chynesische Tusch von Joh. Fr. Marckwort betreffende“ bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in der Provinz Schl. sien, dem Herrn J. E. Singher in Breslau und J. E. Elemana in Gr. Glogau den Verkauf der Tusch zu den öffentlich bekannt gemachten festen Preisen übertragen haben.

J. J. Hepl et Comp.

*) **Breslau.** Wegen Aufhebung des Erwerbes eines Caffeehlers und dessen schnelle Abreise von hier, sollen 2 noch im besten Zustande sich befindende Billards aus freyer Hand verkauft werden. Kaufsüchtige können sich bey dem Auctions-Commissarius Hirschfeld in seinem Auctions-Comptoir, Bruckgasse No. 196. melden, um nähere Auskunft darüber zu erfahren.

*) **Breslau.** Der Vogelhändler Natulneck ist von Wien mit türkischen Spatzen oder mit türkischen Gesellschafts-Vögeln, nebst ein Paar gute Nachtigallen hier angekommen, und sind solche billigst auf der Nicolaitgasse in der blauen Sonne zu haben.

*) **Breslau** den 7. März 1823. Mit betrübtem Herzen zeigen wir auswärtigen Verwandten und Freunden den am 5ten dieses Monats Abends 7 auf 7 Uhr aus Altersschwäche erfolgten Tod unserer innigst geliebten Mutter, der Frau Barbara Elisabeth der hl. gewesenen Frohwein geb. Vogel an. Sie erreichte das schöne und frohe Alter von 74 Jahren 11 Monat, und war uns ihrer Umgebung

bis zum letzten Augenblick ihres Hinscheidens das schönste Bild einer frommen und tugendhaften Mutter, Groß- und U. großmutter, um so größer ist aber auch ihr Verlust für uns, und stimmliche Hinterbliebenen thrlgen. Sanft ruhe ihre Asche!

Christiane Aelt,)
Dorothea Hartwich,) geb. Grohwein, als Töchter.
3 Schwiegersöhne.
8 Enkel.
2 Enkel Schwiegersöhne.
2 Urenkel und übrige Verwandten.

*) Breslau. Wir finden uns jetzt veranlaßt hlermit bekannt zu machen, daß wir den bey uns als Lehrling gestandenen Gustav Seeliger schon mit October a. p. als Handlungsdiener entlassen haben.

Jädel et Schneider.

*) Breslau. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeige ich hlerdurch vom tiefsten Schmerz durchdrungen ergebenst an, daß den 5ten d. M. früh um 6½ Uhr meine gute Frau an einem bestigen Kindbettfieber ihr mit so theures Leben in einem Alter von 27 Jahren 2 Monate endete. Wer diese Gute kannte wird meinen tiefen Schmerz gewiß billigen, besonders da zwey unmaßige Kinder dem mir unerseßlichen Verlust mit mir betrauern.

E. A. Sympher.

*) Breslau. Acht Eau de Cologne, engl. Velma Strickgorn, schottisch Zwirn, Bigogne Woll und spanische Strickwolle, wie auch Violin: Darm:otten sind wieder angekommen und zu haben in billigen Preis, Neuschegasse neben dem weißen Löwen am Salzring bey E. F. Lieber.

*) Breslau. Zur Aufräumung eines Lagers And Kottene zu Kleider und Möbel im Ganzen und Schnitt zu herabgesetzten Preisen zu haben, Neuschegasse am Salzringe neben dem weißen Löwen bey

Carl F. Lieber.

*) Breslau. Das beliebte Stonsdorfer Bier, großes Packpapier und weißen Schrenz empfiehlt zur geneigten Abnahme.

J. G. Habel auf dem Neumarkt zur blühenden Aloe.

*) Breslau. Drey schlogende Nachtigallen sind zu verkaufen, zu erforsgen auf dem Fischmarkt bey der Frau Königen.

*) Breslau. Zu pachten wird gesucht ein gut gelegener Straßeneckschom, oder städtischer Gosthof. Anerbietungen davon übernimmt in postfreyen Briefen Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden und Leipzig in einer ganz gedeckten Chaise in 3 Linden auf der Neuschengasse.

*) Bres-

*) Breslau. Ich werde wieder nach Oßern nicht nur mathematischen Unterricht überhaupt, sondern auch Unterricht in der praktischen Geometrie ertheilen.
Prado (im Rathsaalst.)

*) Breslau. Ein noch thätiger, schon früher als Rentmeister gedienter, mit den besten Zeugnissen versehener verheiratheter Mann, der bloß wegen Verkauf eines Theils derer Güter außer Trod genommen ist, bey denen er 17 Jahr als Rentmeister angestellt gewesen, sucht ein baldiges Wiederunterkommen in gleicher Art oder als Rechnungsführer. Derselbe versteht auch das Distilliren der Breslauhen Liqueure, und würde also auch dadurch einem großen Dominium noch vielen Nutzen verschaffen. Seine Frau, die ebenfalls noch sehr thätig ist, wünschte auch das Geschäft als Wirthschafterin oder Ausgeberin zu übernehmen. Nähere Auskunft hierüber giebt in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, der Stadtrath Herr Müllendorf zu Breslau, Schweidnizergasse No. 768. eine Etage hoch.

*) Breslau. Es ist den 22sten Februar eine kleine silberne Theekanne mit sehr schönen hölzernen Henkel gestohlen; wer zur Wiedererlangung bedürftich, Albrechtsgasse No. 1399. zwey Treppen hoch Anzeige macht, erhält ein angemessenes Donceur.

*) Schloß Antheil Walzen den 19ten Februar 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Walzen Schloß Antheils Reichthaler Creis auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur und den von den Besitzern der Grundstücke einzustehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabei eine Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten, insbesondere aber in dem hierzu auf den 9ten Juni im Schloß Walzen vor dem Gerichtsamme zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben habe, hierbei wird dem Publico noch eröffnet, daß: 1) diejenigen welche sich binnen der bestimmten Zeit und in dem gedachten Termine melden, nach dem Alter und Vorzügen ihres Realrechts eingetragener werden sollen; 2) diejenigen, welche sich nicht melden ihr vermaintes Realrecht gegen den 2ten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posien nachstehen müssen; endlich aber, 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihre Rechte nach Vorschrift des allgem. Landrechts Ehl. I. Tit. 22. § 16, 17 und nach Anhang §. 58 zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Philipp Walliget Schloß Antheil Walzer Gerichtsammt.

*) Warthan den 20sten Februar 1823. Das reichsadv. v. Frankensbergische Gerichtsammt Warthan subhastirt das zu Klein-Krauschen sub No. 31b. belagene auf 40 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlieb Otto ab instantiam Dominii und fordert Vertheilungslustige auf, sich in Termino den 9. April d. J. Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu

zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real = Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real = Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefördert solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsammt hieselbst.

Streckenbach, Justiz.

Schloß Neurode den 8ten Februar 1823. Das reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt zu Neurod. macht hiedurch öffentlich bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Gärtners Johann Friedrich Ebel zu Herrnsgrund, die Subhastation der Gärtnersstelle sub No. 17. deselbst unter die Jurisdiction der Herrschaft Neurode gehörig, nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenland, auf 1010 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzt, verfügt worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem gegenwärtigen Preclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem hierzu angefügten peremptorischen Termine den 19ten April d. J. Vormittags 10 Uhr in unserer hiesigen Justiz = Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special = Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, unter den noch näher festzusetzenden Bedingungen daselbst, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche in dem Termine sub pōna präclausi et perpetui sibiitl. vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Fauer den 26ten September 1822. Zum öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann Kindnerischen Erben gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 138. belegenen Hauses auf einem erblichen Biere, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Exze d. d. den 8ten Februar 1822. nach dem Bauansätze auf 443 Rth. nach der Nutzung aber auf 3215 Rth. 10 Sgr. abgeschätzt worden, sind Einigungsstermine auf den 28ten Novbr. c. und den 23. Januar 1823. deselbst und peremptorische Termin aber auf den 20ten März 1823. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und Zahlungsfähigen kausfluhtigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierauf werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constituende Real = Präventen, hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 20ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Akten anmelden, im Ausblutungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcluidirt und gegen den neuen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 25. Februar 1823. Es sollen am 11. März c. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause No. 1478. in der Altstadt die zur Concursmasse des Tuchmacher H. Antch gehörigen Effecten, bestehend in den zur Tuchfabrikation nöthigen Geräthschaften, als Reismaschine, Spinnmaschine, Webstühle, Betten, Leinen, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) **Freestau den 4ten März 1823.** Es sollen am 19ten März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Gantierschen Hause auf der Albrechtsgrasse die zur Nachlassmasse des Director Gantier gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in Rauch- und Schnupftabacken, Fabricirten Pfeifen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräthe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) **Rauden den 15ten Februar 1823.** Christian Gottlieb Pusch hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 28. zu Rnietz, von dem Gottfried Kreschmer den 4ten Februar 1821., um 465 rthl. Cour. erkauf.

*) **Neudorf bei Oppeln den 7ten Januar 1823.** Bei dem Gerichtsamte Niewe und Dorkmiz ist der Kauf des Weiser, um die sub No. 14. zu Niewe belegene Mühle, für 565 Rthlr. confirmirt worden.

*) **Patschkau den 15ten Februar 1823.** Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit die heut gerichtlich erfolgte Bestätigung des Kaufs des Franz Koss, um die Häuslerstelle des Philipp Lutz no. 85. zu Alt. Patschkau, pro 42 rthl. Cour. bekannt.

Gerichtsamt des Ritterguts Alt. Patschkau.

*) **Neudorf den 20ten Januar 1823.** Bei dem Gerichte der Herrschaft Schurgast ist der Kauf des Stephan, um die sub no. 50. zu Weisdorf belegene Schmiede, für 1200 Rthlr. confirmirt worden.

*) **Brieg den 20ten Februar 1823.** Bei hiesigem Königl. Land- und Stadigerichte hat der Ebnurgus Nothe der verwit. Gutsbesitzer Schlichting das Haus sub no. 83. am 17. Februar c., für 1200 rthl. abgekauft.

Dienstag den 11. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen H. H.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 14ten Februar 1823. Daß im Fürstenthum Woblan und dessen Herrschaftlichen Kreise gelegene und der verstorbenen vermt. Rittmeister v. Frankenberg Ludwigsdorf, Philippine Georgine Maximiliane geb. v. Frankenberg Ludwigsdorf gehörig gewesen, im Jahr 1820. nach der in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts zu inspicirenden landchaftl. Taxe auf 12425 Rthlr. 15 Sgr. Cour. abgeschätzte Gut Hengwitz, worauf am 19ten October v. J. 13650 Rthlr. Cour. gebetten worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau und der majorennen Erben in dem vor dem Herrn Ober-Landesgericht: Rath Schmidt auf den 10ten Juny 1823. Vormittags um 11 Uhr im Barthelen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses angezeigten Biethungs-Termine unter den in der gedachten Registratur einzusehenden Bedingungen verkauft werden. Alle Besch. und Zahlungsfähige werden aufgefordert in dem Biethungs-Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen prozu ihnen für d. a. Fall erwanger Unbekanntheit die Justiz-Commissionär: Kreiske und Moraentkeffer und Justiz-Commissionarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu ersuchen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu erwärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Vernehmung d. des Königl. Pupillen-Collegii zu Glogau und der majorennen Erben v. Frankenberg Ludwigsdorffschen Eiben erfolgen wird. Uebrigens können die Kauf. Ligen, welche es vorziehen das Gut aus freier Hand zu kaufen sich in der Zeit bis zum Biethungs-Termine mit ihren Vorschlägen in frankirten Briefen an den Vormund Königl. Ober-Landesgericht: Rath v. Frankenberg Ludwigsdorf zu Glogau wenden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

Breslau den 3ten Jannar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Erbe zugehörige Haus No. 525. auf dem Rosmarkt beleaen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 11830 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 9858 Rthlr. 10 Sgr. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 9202 Rthl. 18 Sgr. 3 pf. Courant abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll.

Dennach

Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1ten April und den 2ten Juny besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Rhode in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlusses die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer anstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadgerichtes.

*) Dels den 24sten Januar 1823. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthums-Gericht macht hiernit öffentlich, daß die Subhastation des in dem Fürstenthum Dels und zwar zu Pamelan in der Herrschaft Medzibor sub No. 2 gelegene, dem Bauer Balthasar Dubielzig gehörigen Bauerguts zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind ein in den drey Terminen den 7ten April, den 7ten May 1823., besonders aber in dem letzten Termine, den 9ten Juny 1823. well nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie nicht denn noch vor Eröffnung des Zuschlags, Erkenntnis geschehen, mehr angenommen werden können Vormittags um 9 Uhr in dem Amtehaufe zu Medzibor vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Cammerath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 689 Rthlr. 25 Igr. 6. d. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Tage selbst kann in hiesiger Registratur so wie in Medzibor in dem Amtehaufe nachgesehen werden.

Hoye-Gersdorf bei Waldau den 7. September 1822. Das Gerichtsamt zu Heyde-Gersdorf macht hierdurch bekannt, daß zur Subhastation des dem verschuldeten hiesigen Hansdehler und Zugewandelter Johann Gottlieb Altmann zugehörigen im Niederdorfe gelegenen Hauses mit 41 Scheffel 1 Viertel 2 Meßen pfuggängigen Vonde- und Wiesewachse nach Dresdner Maas Auesaat gerechnet, und welches mit letztem auf 6048 Rthl. gewürdet worden. Drey Termine und zwar: den 3ten December 1822., 4ten Februar 1823., 15ten April 1823. künftigen Jahres 1823. wovon der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden und ladet Besitz- und zahlungsfähige Kaufstuge zugleich ein, in diesen Terminen besonders aber in dem zuletzt peremptorisch anstehenden Termine den 15ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigen Gerichtsamte entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann

daß

das Weitere und was nach S. 404. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet gemäßig zu sein. Uebrigens kann die über dieses Grundstück ausgenommene Taxe in hiesigen Gerichtskreiskasse eingesehen werden.

Das Gerichtssamt applirt.

Reitsch, Justiz.

Reisse den 6ten December 1822. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Reisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauers Anton Allder das dem Bauer Michael Gorlich zugehörige No. 67. zu Altemwalde im Reisser Kreise belegene freie, von der rittermäßigen Scholtsey herrührende Gut von 14 Ruthen Auer, wozu drei Warrstücke und ein Waldstück gehörig, welches nach der in unserer Registratur eingelebenden Taxe auf 2548 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzt ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle Beisitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und eingeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu anberaumten Terminen, nämlich den 8ten März 1823. und den 10ten May 1823. besonders aber in dem letzten premonitorischen Termine den 22ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Winck in unsern Partheizimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation danksich zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erliert wird, der Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Reinertz den 26. Januar 1823. Das auf der Stäger Gasse hieselbst belegene im Hypothekenduche mit No. 89 bezeichnete brauderechtige Haus nebst Obstharten, Pflanzengärten und 12 Morgen 5 Q. R. leedige Aekern, welches gerichtlich auf 1385 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in denen dazu auf den 18ten Febr., den 26ten März und 17. May c. a. b stimmten Terminen öffentlich verkauft werden. Kaufsange, Biet- und Zahlungsfähige laden wir daher hiers durch ein, in diesen Terminen von denen der letzte premonitorisch ist, vor uns Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Taxe und Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hannau den 22sten November 1822. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das auf 7829 Rthlr. 15 sgr. gewürdigte, zur Concursmasse des alther

hier gestorbener Kaufmann Friedrich Kest gehörige am Markt gelegene ehemals dem Kaufmann Schubert zugehörig gewesene Haus No. 106. hieselbst auf Antrag des Concurs-Curatoris subhasta gestellt, und die Termine zum öffentlichen Verkauf auf den 5ten Februar, den 2ten April und den 1ten Juny 1823. Vormittags 11 Uhr wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Dies wird allen denen hierdurch bekannt gemacht, die dies Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen und bezahlen fähig sind und hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag unter Zustimmung der Real-Gläubiger und Concurs-Curatoris zu gewärtigen. Die Lage dieses Hauses ist auch in unser Registratur auf dem Rathhause täglich nachzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Löwen den 13ten November 1822. Das in der Stadt Löwen Brieschen Kreises sub No. 55. gelegene branderechtigte Haus, wozu 34 Scheffel Acker gehört und welches deductis deductis auf 321 Nthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 23ten Januar, 24ten Februar und peremptorisch den 26ten März 1823. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtskasse anberaumt, wozu wir Meist- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht geßliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Heute und folgende Tage werde ich auf der Schwidnitzer-gasse im goldnen Löwen diverse Mode-Schnittwaaren, welche aus bunten Caucors, Merinos, Bombasins, Manquins, Westen, weißen Zeugen, Bingham's aller Art in Umschlage-Tüchern bestehen, gegen baare Bezahlung meistbietend versteigern.

Le-net, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Montag den 17ten März Vormittags um 9 Uhr werde ich im Pöschhofe auf dem Judenplatze 10 Ruffen alte Oberunger, Meise und Ausbrüche mit Lager versteigern an die Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 17. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs Herrn v. Hedemann zu Herrnsdorf vom 19. December v. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2. (Leib-) Husaren-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Behrends auf den 13ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr

11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissionarien die Justiz-Commissionärthe Klettke und Ludwig in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchen sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Salkenhäusen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28ten Januar 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 38460 Rthl. 9 sgr. 2 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 56218 Rthl. 26 sgr. 11 d'. belastete Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Rauer am 29ten Octbr. 1822. eröffneten Concurß-Processse ein Termin zur Annützung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 11ten Juny Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissionarien Conrad und Neumann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und die Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhanden schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Breslau den 28ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der im Decbr. September 1821. hier verstorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die verrent. Grosjean geb. Meinasov wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12. Decbr. 1823. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hopff entweder in Person oder, durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufhalte überzeugende Nachricht zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtigen, daß das in unserm Deposito befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben bey deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Rämmerey oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 10ten December 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden der Posamentier-Geselle Johann George Dittrich, welcher seit länger den 30 Jahren nichts von sich hat hören lassen, oder die von ihm

etwa

etwa zurückgelassene Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Nambach auf den 25ten October 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine im unserm Geschäftslocale entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem oder ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei dem Ausbleiben des Vertrich aber wird derselbe für todt erklärt und sein im hiesigen waisenamtlichen Depositarium befindliches Vermögen den sich etwa meldenden Erben und Erbennehmern bei deren Ermänglung hingegen dem Königl. Fisco oder der hiesigen Cammerlei als ein herrnloses Gut zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgerichte.

Breslau den 18ten September 1822. Die nachstehend genannten Pfandbriefe: Heinrichau M. G. No. 108. 1000 Rthl., welcher dem Waffermüller Bräuer zu Bielau bey dem am 10ten April 1818. daselbst gewesenen Brande angeblich verbrannt ist, Schlaufe und Oibersdorf M. G. No. 20. 400 Rthl., welcher dem Gerichts-Scholzen Großmann zu Rem-Grochwitz nach dessen Anzeige entwendet worden, werden hiermit nach §. 126. und 127. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung aufgehoben, und sonach die etwaigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefodert, sich bis zum Interessens-Termin Johannis 1823. spätestens aber den 31. n. August kommenden Jahres Vormittags 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden und ihre Ansprüche auszubringen, widrigenfalls die hier genannten Pfandbriefe gänzlich awortirt, an deren Stelle neu ausgefertigt, solche den Extrahenten ausgehändigt, die ausgedobenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft, Zahlungen sowohl an Capital als an Zinsen niemals geleistet werden würden.

Schlesische General-Landschaft-Direction.

Slag den 23. Aug. 1822. Von Salzen des freyherrl. v. Mänchhausen'schen Niederschwedeldorfer Gerichtsamts wird hiermit der Ignaz Höcker aus Niederschwedeldorf, welcher im J. 1787. unter das Militair zu dem grünen Freibataillon genommen worden, und welcher in Reichenbach bis 1792 gestanden, von da aber noch im Jahre 1792 mit nach Pohlen marschirt, und den pohl. Feldzug mitgemacht, seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte aller Nachforschungen ungeachtet, keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner ietzl. Schwester Namens Johanna Höcker verehlt. Cyper zu Neumillsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen 9 Monaten vom 9. Sept. d. Jahres an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 12ten Junli 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten präclussischen Termine sich an gedehntlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederschwedeldorf entweder in Person einfänden oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens oder gewärtigen solle, daß er, Ignaz Höcker per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen werden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergrannener Präclussoria als gleich nahe oder näheren Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch sonst einem Ersag

sak der gegenseitigen Ruzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zubegnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Freiherrlich v. Münchhausensche Niederschwebeldorfer Gerichtsamt.

Leobschütz den 5. Febr. 1823 Von dem Justizamte des Distrikts Ratscher werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 21ten Nov. 1814, über die Eintragung von 49 Rthlr. 14 gr. 107 pf. für die Johann Gebrühen Kinder auf der sub No. 15. im fürstl. Krottsfelde gelegene Häuslerstelle, als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand-, oder sonstigen Briefsinnhaber, einen Anspruch zu haben vermelden, hiermit vorgeladen, auf den zu deren Anmeldung den 15ten April früh um 9 Uhr in Leobschütz anstehenden Termine persönlich oder per Mandat. zu erscheinen und die nöthige Erklärung ad Protoc. abzugeben. Sollte in diesem Termine Niemand erscheinen, so wird das Instrument als amortisirt erklärt und sie werden mit ihren Ansprüchen precludirt werden.

Das Justizamt des Distrikts Ratscher.

Fautner.

Groß-Slogau in Schlesien den 7ten August 1822. Nachdem auf Todeserklärung der beiden im Dorfe Kraschen bey Suhrau in Niederschlesien geborenen, bey der im letzten Kriege um Leipzig den 18ten October 1813. gelieterten Schlacht, vermissten Königl. Preuß. Soldaten Benjamin Nitschke, Angerauszugs-Häusler, und Georg Friedrich Kerber angetragen und Terminus auf den 10. Juni 1823. Vormittags, vor Unterschriebenem an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt worden, wo gedachte, Nitschke und Kerber Nachricht von ihrem Leben und Aufenhalte geben sollten, als werden hiermit dieselben, als auch die von letzterm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnachwer, unter denen die am 9. Decbr 1757. zu Kleinig bei Suhrau geborne Anna Hedwige, Tochter des Dienstknechts Ludwig, Schwester der Mutter des Kerber und deren ersterer Tod nicht mit Gewisheit zu ermitteln, innen begriffen, citiret, zu, oder auch vor dem Termine sich schriftlich oder persönlich in der Registratur zu melden und daselbst weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß mit den Todeserklärungen des Nitschke wie Kerber vorgegangen und das vor des letztern voriges Jahr verstorbenen Mutter ihm nachgelassenen Vermögen und zwar wenn sich auch die hier mit citirte Ludwigen nicht meldet, den nächst folgenden Erben ausgeantwortet, der Ehefrau des Nitschke aber eine andere Verheirathung sofort nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt des hiesigen vormaligen Jungfräulichen Klosters
ad St. Clarom bey dem heiligen Kreuz.

Weißfog.

*) Slogau den 21ten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts, Testamenten des am 11ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Congregations-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthlr. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncti aber fast adnützlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termine den 8ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Baron v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtlich beglaubigter Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der 12. Bredowsche

Bowische Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.
 Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Gausig.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Um dem Wunsche mehrerer meiner resp. Herren Abnehmer zu genügen, habe ich mir aus Wien ungarischen Schnurstaßack kommen lassen, welchen ich als ganz vorzüglich empfehlen kann und möglichst billig verkaufe.
 Gustav Häußler, äußere Ohlanergasse im grünen Strauß.

*) **Breslau.** Wir haben so eben eine Parthie feine niederländ. Lächer erhalten, die wir zu sehr billigen Preiß unsern Freunden zu geneigter Abnahme empfehlen.
 H. Hickmann et Comp.

Breslau den 28ten Januar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. V. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern, des zu Münsterberg am 26ten Juny 1811. verstorbenen Vapier George Gottlob Bründ die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbans theils halten können. (S.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Ratibor den 7ten Januar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Oberlandesgerichte auf Ansuchen des Kammerherrn Louis v. Strachwitz das im Pleßner Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Cyffonka nebst Zubehör an den Nachlassenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 10ten May, den 11ten August und besonders den 15ten November 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Fögel angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Rittergut nach der davon (durch die Oberschlessische Landschaft im Jahr 1822. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 13896 Thlr. Cour. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beabsichtigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justiz-Commissarien Stöckel, Ertler und Euvon Vorschlag gebracht. Uebrigens wird bemerkt, daß diejenigen Interessenten, welche sich bei der Festsetzung der Taxe nicht beruhigen wollen, nach Art XXXVIII. und XXXIX. der declaratorischen Bestimmungen zum landchaftl. Reglement zwar der Rekurs dagegen frey steht, daß dieser jedoch bei Verlust des Rechts dazu spätestens 14 Tage vor dem nächsten Fürstenthumstage bei dem Oberschlessischen Landchafts-Collegio hieselbst angebracht werden muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

Göge.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. März 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wohnungen zu vermieten zum Oker-Termin, sowohl große als kleine auf der Obergasse im Hause No. 2090. zum grän Regel, worüber nähere Nachricht ertheilt, seltwärts über in No. 271. eine Stiege hoch die vermit. Frau Kupferschmidt Köcher.

*) Breslau. Sollten gebildete Eltern gesonnen seyn, ihren Töchtern für ein billiges Honorar einen sorgfältigen Unterricht in weiblichen Arbeiten geben zu lassen, so erfahren sie das Nähere auf dem Renmarkt neben den 3 Tänden zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Frischer, flukender und gepreßter Camtar, geräucherter und mar. Lachs, Delcin, Bransch. Wurst, Hamb Rauchfleisch, franz. Champignons, Pfeffergurken und Trüffeln in Dei sind zu haben F. A. Stengel, Albrechtsgasse.

*) Breslau. Dem musikkiebenden Publikum zeigen wir ergebenst an, daß Mittwoch am 12ten März der musikalische Verein der Studirenden im Musikale der Universität folgende Stücke aufführen wird: God save the King nach der Bearbeitung des Hrn. Musikdirector Berner. Das V. lichen von Herrn Kapellmeister Schnabel. Das Vater Unser von Klopstock und Raumann. Bittens für 10 skr. Cour. sind beym Hrn. Pedell Frese zu bekommen. Der Anfang um 7 Uhr.

E. J. H. ffmann. Dienwald, im Au trage des Vereins.
*) Ränchen bey Schweidnitz. Bey dem Dominlo sind sehr schöne Erken und Blumenpflanzen zu verkaufen.

*) Breslau. Verschiedene Sorten gut und dauerhaft gebaute Instrumente sind billig zu haben auf der Neuschengasse im Rothenhause bey

E. Kreyßig, Instrumentmacher.

*) Breslau. Eine Gouvernante, welche nebst den gehörigen weiblichen Arbeiten, musikalisch und der franz Sprache kundig ist, kann Ost-ern oder Johann in der Nähe von Breslau ein gutes Unterkommen finden. Das Nähere sagt der Agent Müller in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. In dem an der Promenade belegenen neu erbauten Hause No. 1527. in der Neustadt ist zu Oftern eine Wohnung von 2 Stuben nebst Alkoven zu vermieten. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau.

*) Breslau. Ein kleines Haus zum alleinigen Gebrauch, worin zwei Stuben und das nöthige Kuchelstübchen, ist nebst einer Werkstätte und einer Kammer für einen Feuerarbeiter oder sonstigen Gewerbetreibenden auf Oßern zu vermiethen. Das Nähere No. 1. Ohlauertthor.

*) Breslau. Nur durch die Geschicklichkeit und die Bemühung des Hrn. Medicinal-rath Professor Dr. Andre wurden bey der am 2ten März erfolgten äußerst schweren Entbindung meiner Frau geb. Kneischowsky, Mutter und Kind erhalten. — Ihm danke ich also außer dem Leben meiner Frau, auch Vaterfreunden, die mir vor 5 Jahren auf dieselben Hülfe ist zu Theil geworden, unverzüglich, solche zu bezeichnen, erlaube ich mir meine innigste Dankbarkeit hiermit öffentlich auszusprechen.
W. Woy, Schneidermeister.

*) Berlin den 7ten März 1823. Das unterzeichnete Proussen Comitee giebt zur 5ten Ziehung der Prämien: Staatschuldscheine, Promessen aus, jedoch verkauft es nicht in geringeren Partien als 200 Stück. Nähere Auskunft ertheilt das Bureau der öffentlichen Werke No. 6 in Berlin. In kleinere Partien als 200 St. verkauft sie in Breslau das Handlungshaus S. Baruch.

Promessen-Comitee.
Gebrüder Bened. Anton Weidemann. J. Esslinger. J. Friebe. E. Helms.
W. Jacobson. W. Neumann et Grädel. Wexow et Tietzsch. D. J. Rief.
Carl W. J. Scholz.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauergasse in No. 1109. im 2ten Stock ist eine gut meublirte Stube nebst Alkove zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

*) Breslau. In der angenehmen Gegend an der Promenade sind noch einige nicht so große Häuser mit allen Bequemlichkeiten bezogen werden. Auskunft wird ertheilt vor dem Sandthor im Lummerschen Hause 3 Stiegen hoch linker Hand.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum mache hiermit bekannt, daß bey mir jederzeit alle Sorten Regen- und Sonnenschirme zu haben sind, selbst, baumwollne und leinwandne, mit und ohne plattirte Stöcke zu den aller billigsten Preisen. Auch können Parapluenmacher immer Vorrath finden. Das plattirte Messingzeug, ein ganzer Beschlag kostet 25 gr. Cour., 12 Duzend Knöpfe No. 1. kostet 2 Rthlr., 12 Duzend No. 2 1 1/2 Rthlr., 1 Duzend Zwingen 1 Rthlr. 18 gr., Stöcke und Rückeln mit Plädel und Ring das Stück 6 gr. Ich bitte um gütige Abnahme, wohn auf der Nikolaigasse No. 164. am Schwebbogen bym Gräpner Hrn. Stape.

Theodor Pfeiffer, Sonnen- und Regenschirm-Verfertiger.

*) Breslau. In dem Baron Jedrichschen ehemals Adolpfschen Hause am Ringe ist der 2te Stock und einige kleine Wohnungen zu vermiethen und durch Ernst Wallenberg, Ohlauergasse No. 1103. das Nähere zu erfragen.

*) Bres.

*) Breslau. Vor dem Nicolai-Thor auf der Friedrich Wilhelmstraße No. 45. ist von bevorstehende Oßtern an eine bequeme Wohnung nebst allem Zubehör zu vermietzen. Das Nähere bey der Eigenthümerin.

*) Breslau. In No. 1751. dem Ober-Landesgerichtsgebäude gegenüber ist eine Wohnung nebst Zubehör auf Oßtern zu beziehn. Das Nähere daselbst am Sandhof in der Schmiede.

*) Breslau. Nachdem ich eine Vorehle gemusterte Seidenzeuge und Umschlagtücher, von einer auswärtigen Handlung in Commission erhalten, und nicht gern zu rücksenden möchte, bin ich Willens, solche zu dem Einkaufspreise auch im Einzelu abzulassen. Verbunden mit dieser Anzeige bin ich so frey, mein sämmtliches gut sortirtes Mod: -Schmuckwaarenlager in günstigen Andenken zu bringen, mit Zusicherung der billigsten Preise und reellster Bedienung. Auch ist bey mir der ächte v. Schönghe Gesundheitswasser nebst Gebrauchszettel zu haben.

Edel Oppenheimer, Solzring No. 11.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der genuetzt ist die Malerey zu erlernen, ersühet das Nähere auf der Hummerrey im rothen Hirsch bey dem Drichster Hrn. Wriß.

Carolath den 4ten September 1822. Der Erb- und Gerichtsschloß Johann Gottfried Hoffmann zu Ruhbau del Meusdattel hat sich für Zahlungsunfähig erklärt und durch das Decret vom heutigen Tage ist der Concurß über sein Vermögen eröffnet worden. Allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner Hoffmann etwas an Geld, Sachen, Effecten, oder Brischäften hinter sich haben, wird daher hiermit aufgegeben, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte hierüber förderfamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Gerichts-Depotum abzuliefern, widrigenfalls und wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, sondern zum Besten der Masse anverweilt beigetragen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen denselben verheimlichen u. d. zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unerpands und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Zur Anmeldung aller und jeder Forderungen an den Gemeinschuldner Hoffmann haben wir einen Connotations-Termin auf den 1ten April 1823. Vormittags 6 Uhr präfixirt. Alle unbekannte Gläubiger des H. Hoffmann werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem Hülfensthums-Gerichte hieselbst in Carolath in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche an die Concurß-Masse zum Protocoll anzumelden, diejenigen hingegen, welche sich in Person zu sistiren, verhindert sein sollten, wird der Kanzley-Inspector Senstleben und der Kanzlist Altmann hieselbst zu Mandatarien vorgeschlagen, an den einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Diejenigen Gläubiger welche in erwähnten Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen würden, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Hoffmannsche Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges

ges Stillschweigen anferlegt werden soll. Zugleich wird die zur Hoffmannschen Concurs-Masse zu Ruhrau belegene Erbscholtisey, welche nach dem gerichtlich aufgenommenen Abrechnungs-Anschlage auf 6483 Rthlr. Courant mit Ausschluß der Wohn- und Wirtschaftsgebäude und des unbedeutenden Inventarii abgewürdigt worden ist, subhasta gestellt, die dießfälligen Licitations Termine Besuchs des öffentlichen Verkaufes dieses Fundi sind auf den 4ten December 1822, den 6ten Januar 1823 und den 11ten April 1823. Vormittags 9 Uhr, von welchen letzterer premiorisch ist, bestimmt worden. Kaufsüchtige und Besitzfähige seien wir unter einem vor, in jenen Terminen, vorzüglich aber in Termino peremptorio den 11ten April 1823. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte hieselbst zu Carolath zu erscheinen, ihre Gebote ob Pro oßum zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbieter den die Hoffmannsche Erbscholtisen nach vorhergegangener Einwilligung der Real Creditoren unwiderstehlich zugeschlagen, mithin auf später eintreffende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden würde.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Seelliger.

Wartenberg den 31sten Januar 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Acker-Bürger Johann Dyrbach durch das ob Instantiament seiner Verwandten ergangenen Erkenntniß vom 21. Januar 1823. pro prodigo erklärt worden. Es wird daher ein jedermannlich nach §. 26. und 34. P. I. Tit. 38. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung: 1. hierdurch gewarnt, sich mit demselben in seine Geschäfte ohne Zuziehung seiner Vormünder einzulassen, indem er es sich entgegenstehend selbst bezumessen hat, wenn das Geschäft nach den Gesetzen für nichtig erklärt wird. 2. Eben so wird ein jeder, welcher dem J. Dyrbach Etwas, Geld u. schuldig ist, hierdurch angewiesen, diese schuldigen Dinge keinesweges an J. Dyrbach selbst zu entrichten, sondern lediglich ob Depositum unsers Gerichtes abzuführen, widrigenfalls er sich es selbst bezumessen hat, wenn die Zahlung für nichtig erklärt und er zur andermöglichen Zahlung ob Depositum angehalten werden wird.

Fürstl. Curländ. frey Standesherrl. Gericht.

Reßing.

Pohl. Wartenberg in Schlessen den 17. Febr. 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Dig. I. Tit. 17. des allgemeinen Landrechts, denen etwa noch unbekannten Gläubigern der am 26sten Februar 1822. verwit. verstorbenen Frau Landes-Hauptmannin Gräfin Sophie Gottliebe Erdmuth v. Saltsch, geb. v. Schunonska auf Dolberedorf hiesigen Kreises die am 13ten m. c. vollzogene Theilung ihrer Verlassenschaft unter ihre hinterlassenen Kinder und Enkelkinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an ihre Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Fürstl. Curländisch Frey Standesherrl. Gericht.

Mittwoch den 12. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

B e k a n n t m a c h u n g.

Meist Altherhöchster Cabinets-Ordre vom 7ten Decbr. v. J. haben des Königl. Majestät zu bestimmen geruhet, daß wegen der nach dem Art. 30. des Pariser Friedens vom 30sten May 1814. dem Preussischen Staate zur Last fallenden und nach den Bestimmungen der frühern Altherhöchsten Cabinets-Ordre vom 2ten Februar 1810. zu befristigenden Ansprüche der Staats-Bau-Gläubiger aus der franz. Verwaltungs-Zeit in den neu und wieder eroberten Provinzen, welche ihre Bauwerke am letzten December 1812. noch nicht beendigt hatten, nunmehr ein Schluß-Liquidations-Verfahren eingeleitet und ein öffentliches Aufgebot dahin erlassen worden, daß alle noch unberichtigten Forderungen dieser Art, sie mögen aus der Civil- oder Militair-Verwaltung herühren, und bey irgend einer Behörde bereits angemeldet worden seyn oder nicht, binnen einer Präclussiv-Frist von drey Monaten von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an gerechnet, bey dem Ministerio des Schatzes angemeldet werden müssen. Das unterzeichnete Ministerium bringe diese Altherhöchste Verordnung Behufs der Beachtung von Seiten der noch unbefriedigten Interessenten hiermit zur öffentlichen Kenntniss, mit dem Befügen, daß alle und jede bis zum Ablauf der vorgedachten Präclussiv-Frist nicht besonders angemeldeten Ansprüche der gleichmäßigen Altherhöchsten Bestimmung zufolge, alsdann ohne Weiteres für präcludirt und ungültig geachtet werden sollen.

Wesla den 4ten Februar 1823. g)

Ministerium des Schatzes.

(gez.) v. Postum.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesia wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Glärschen Erben die Subhastanten des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Münsterberg'schen Kreise gelegenen freyen Allodial-Nutergutes Nieder-Kunzendorf mit dem dazu gehörigen benannten Löwengute, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welches im Jahr 1821. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht abhängenden Pro-

clama

clama beghäftigten, zu jeder schließlichen Zeit einzuführenden Taxe, landschaftlich auf 29620 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. und Behufs der Subhastation im Jahr 1822. auf 30470 Rthlr. 29 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und eingeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten July d. J. an gerechnet, in den hiezu angetretzten Terminen, nemlich den 11ten October 1822. und den 10. Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 12ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Parthejen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarum, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Kleitke, Morgenbesser und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingekommenen Gebote wird aber sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kautionssums, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Galtenshausen.

Glogau den 18ten December 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 36. zu Jätschau belegene Ignaz Klaschke'sche Halbgärtnerstelle, welche auf 338 Muth. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 2te April 1823. zum Vertheilungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Forderung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem genannten Termine, welcher peremptorisch in Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fuchser im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot anzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hirschberg den 28. Januar 1823. Daß zu Buschvorwerk sub No. 81. im Hirschberg'schen Kreise gelegene, ortsgerechtlich auftragsweise, unterm 20. December 1822 auf 186 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigte Haus wird auf den Antrag eines Real-Creditors, im Wege der Execution, in Termine den 16. April d. J. in der Gerichts-Canzley zu Buschvorwerk öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige, unter der Bemerkung eingeladen werden, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und die Kaufs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht des Adlich v. Wachsman'schen Gutes Buschvorwerk.

Franz

Frankenstein den 9ten Januar 1823. Das unterzeichnete Gericht amt subhastirt die dem verstorbenen George Gläßer sub No. 16. zu Ober-Lampersdorf gehörig gewesene dorfgerichtlich auf 100 Rthlr. Courant detaxirte resp. Freiz- und Weberstelle, wobei sich ein Garten und 2½ Scheffel alt Breslauer Waas Auslaß befinden, präfixirt zum alleinigen Versteigerungs-Termin den 3ten April d. J. früh um 10 Uhr auf der Kreis-Canzlei-Stube und ladet Kauflustige Dientz- und Zahlungsfähige ein, sich zu melden, darauf ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß solche dem Meist- und Bestbietenden wenn Umstände nicht eine Ausnahme zulässig machen, werde zugeschlagen werden.

Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamts.

Hirschberg den 27ten Januar 1823. Das zu Arnsdorf sub No. 29. gelegene, ursprünglich auf 43 Rthlr. Courant abgeschätzte Dreierstube Neuhaus wird ad instantiam eines Real-Creditors, im Wege der Execution auf den 24. April d. J. in der Gerichts-Canzlei zu Arnsdorf subhastirt, und es werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bemerkung hiermit eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht, und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden kann.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. von Matschlaschen Herrschaft Arnsdorf.

Nettse den 21ten Januar 1823. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Nettse macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Grottau und dessen Kreise beiegene Güter Lauritz und Widgwig, welche von der hiesigen Fürstenthums-Bandschaft Verhuß der Subhastation, laut der am 12ten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Partheizimmer in den geschlichen Umständen einzulehrenden Taxe auf 18296 Rthlr. 12 sgr. 11 pf. Cour. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Auktionen zweier Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle dienst- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen in den angelegten Versteigerungs-Terminen den 13ten May c., den 8ten August c., insbesondere aber in dem letzten peremptorischen Termin den 4ten November c. vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Schubert in dem Terminzimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichts hieselbst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei erwangernder Bekanntschaft die Justizcommissarien Einves, Mühlmanns und Gölz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Gebote, nachdem die Bedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachgebote, welche gesetzlich zulässig sein werden, Rücksicht genommen werden wird. Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufelder wird die Edictung der sämtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Hirschberg den 27ten Januar 1823. Das zu Steinelsen sub No. 193. gelegene, ursprünglich auf 31 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Erbesche Kleinhaus, wird ad instantiam eines Real-Creditors im Wege der Execution auf den 24ten April d. J. in der Gerichts-Canzlei zu Arnsdorf subhastirt und es werden

den hierzu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bemerkung eingeladen, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht und auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden kann.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Ratuschatschen Herrschaft Arnsdorf.

Hirschberg den 28. Januar 1823. Das zu Buschvornwerk sub No. 25. im Hirschbergischen Kreise gelegene, ortsgerechtlich auftragsweise unterm 20. December 1822. auf 77 Rthlr. 25 sgr. Comant gewürdigte Freihaus, wird auf den Antrag eines Real-Creditors, im Wege der Execution, in Termino den 16. April d. J. in der Gerichts-Canzlei zu Buschvornwerk, öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter der Bemerkung eingeladen werden, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden kann, und die Kaufs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Patrimonialgericht des adlich v. Wachsmann'schen Gutes Buschvornwerk.

Pohlisch-Nettkow bei Grünberg den 10ten December 1822. Die zu Schertendorf Grünberg'schen Kreises belegene Vol. II. sub No. 36. verzeichnete Halbbauer-Nahrung des verstorbenen Gottfried Elke ist mit dem gerichtlichen täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe von 408 Rthlr. 7 sgr. 3 pf. Schulden- und Theilungshalber suchasta gestellt und sind die Vertheilungs-Termine auf den 22sten Januar, den 26sten Februar und der letzte zugleich peremptorische auf den 28ten März 1823. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Amte Schertendorf angesetzt worden. Es werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den obgedachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden, insofern etwa eintretende rechtliche Umstände nicht ein anderes erfordern, unfehlbar erfolgen werde.

Jüßl. Gericht über Schertendorf.

Böller.

Citatio Creditorum.

*) Dohm Breslau den 17. Januar 1823. Von Seiten des Bischofs-Capitular-Bicariatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des adlich auf dem Sande verstorbenen Curatus Albericus Grallert wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben Concurß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an diese Concurs-Masse ex quovunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 20sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Hen. Rath Rohrsfeld in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme ad liquidandum et iustificandum prätexta sub pōna präclusi et perpetui silentii entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntmachung die Justiz-Commissarien Herrn Münzer, Koblitz und Duda vorgeschlagen werden zu erscheinen.

Bischofs-Capitular-Bicariatamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten July 1822. Der Justiz-Commissarius Wicke als Curator der abwesenden Geschwister Wiesner namentlich: Christian Gottlieb und

und Johanne Elisabeth Kinder des Geldler-Fleischer Johann Gottlieb Wiedner hat auf deren öffentlichen Vorladung Verzicht ihrer Todeserklärung angetragen und es ist diesem Gesuche statt zu geben gewesen. Wir citiren daher die gedachten Wiednerschen Geschwister oder die von ihnen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter sich noch vor oder in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Rhode auf den 11ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine in unserm Geschäfts-Locale entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Bei ihrem Ausbleiben aber werden die Geschwister Wiedner für todt erklärt und wird ihr im waisens-amtlichen Depostorio befindliches Vermögen denen sich meldenden und sich gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmern bei deren Ermangelung hingegen der hiesigen städtischen Cammerer als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht

*) Breslau den 20ten Februar 1823. Von dem Königl. Justizamt zu St. Mathias werden auf den Antrag des Königl. Fiscus folgende Depositat-Massen: 1) die Mathes Glansche per 23 Rthl. 5 sgr. 3 d.; 2) die Willeter Hein. Schmidsche per 775 Rthl. 4 sgr. 1 d.; 3) die George Talejasche per 5 Rthl. 1 sgr 4 d.; 4) die Wittve Berndtsche per 12 Rthl. 18 sgr. 2 d. und 5) die Michael Siegeltsche oder vielmehr die Krollische Bündel-Masse per 45 Rthl. 1 sgr. 9 d. h e mit öffentlich ausgedrohen und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche auf den 9. Juny e. angezett. Es werden daher alle unbekannte Interessenten, deren E. nebmer und Cessionarien hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Congleg in Person ohnschidbar zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und sodann das Weiterer, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie damit an gedachte Massen präcludirt und solche als herrnlos mit dem Königl. Fiscus werden zugesprochen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Eogho.

*) Landeck den 21ten Februar 1823. Nachdem wir über das Vermögen des hiesigen Kürschners Joseph Volkmer, welches lediglich in seinem Hause auf der Städt.ergasse No. 49. hieselbst besteht, dato der Concurs eröffnet und einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller Gläubiger desselben auf den 22ten April d. J. anberaumat haben, so laden wir alle etwan unbekannte Gläubige des Gemeinschuldners hierdurch vor an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Intimation versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Mangel an Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Lepfer und Hasse zu Glas vorgeschlagen werden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die Concurs-Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, mithin die etwan in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen und sodann die fernere rechtliche Einleitung der Sache bei ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Rhnast den 24ten Januar 1823. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag des Schmidt Gottlieb Keller

in Allersdorf alle diejenigen Präcedenten, welche an das auf dem sub No. 94 in Eiferschau belegenen ehemals dem Häusler Gottlieb Feist zugehörigen Hause für die Schmidt Gottfried R. lliche Pupillarmasse in Allersdorf haftende und ex Decreto vom 9ten Novem^{br} 1801. insabulirte Hypotheken Capital per 200 Rthlr. Courant und da das verlohren gegangene vierfällige Hypotheken Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pla d^r oder sonstige Diebst^h Inhaber Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angefahren perenniorischen Termine den 14ten Maye. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu becheinigen, sodann aber das Wenne. e zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefahren Termine Feiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immervährendes Stillschweigen auferlegt, das im Deposito befindliche Capital an den Extrahenten ausgezahlt und das dursfällige verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Reichsgräf. Schafgotsch Rynassisches Gerichtsam.

Neurode den 13ten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der Clemens Köhler aus Rothwaltersdorf gebürtig, welcher im Jahre 1813. als Rekrut zur Landwehr ausgehoben und gegen die Franzosen mit zu F. lde gegangen, in der Schlacht bei Goldberg und Löwenberg stark blessirt und in dem Lazareth zu Targemünde am Rhein dem Vernehmen nach verstorben seyn soll; hiermit aufgefordert, bis zu dem auf den 12ten Juny k. J. Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario in dessen Amtswohnung zu Neurode angefahren Termine von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei Vermeidung, daß er für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes Vermögen sofern dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben sich ebenfalls bis dahin nicht melden sollten, an die Bekannten verakfolgt werden wird.

Grat v. Magnisches Rothwaltersdorfer Gerichtsam.

AVEK I ISSEMEN I S.

*) Winken Oblaufsen Creises. Feym Dominio hieselbst sind 20 Scheffel weißer und 20 Scheffel rother ungedörrter Kleesaamen zum billigsten Pr. lsh. zu haben. Auch stehen daselbst 300 Stück 2, 3 und 4jährige Zucht. Mutter, wie auch 12 Stück fein veredelte Stähr. e.

*) Breslau. Circa 12 Cent. gute mittlere Wolle ist zu verkaufen, Büttner's gasse No 36. bey E. E. Köser.

*) Breslau. Zu verkaufen ein massiv gut gebautes Haus, wo der Desaffaturschank schon viele Jahre betrieblen, in Veränderungswegen bald zu verkaufen, mit einer sehr soliden Anzahlung. Das Nähere bey Hrn. Hofrichter, wohnhaft am Christophelsst. ge.

*) Breslau. Eine neue Sendung sehr schöner preiswürdiger Bijouterien, auches Kölnisches Wasser von J. M. rta Farina und J. A. Zanotti eau de lavande, nebst verschied. nen andern Parfümerien von Langierpere et Fils, Möstriche v. M. lde

et Alboque, seine engl. und Holländer Herren, auch letzte Domestikanzhüte, empfehlenswürdigste engl. Sattel von Glais'erg aus Potsdam, Gesundbrunnshabne von Zinn, und so eben wieder angekommen, und werden so wie alle letzte und platirte Waaren zu herabgesetzten Preisen verkauft in der Kunst- und Galanterie-Handlung, Rischmarkt No. 1977. neben der Apotheke.

Hübner et Sohn.

*) Breslau. Ein leichter halbgedeckter in 4 Stüben hängender breite Sattel mit eisernen Achsen versehenen Reisewagen steht zu verkaufen bey dem Sattlermeister Hirschberg, Rischgasse No. 132.

*) Breslau. Allen resp. Kennern und Liebhabern empfehle ich mich mit geschmackvollen optischen Instrumenten, besonders sehr guten Conservationenbrillen, welche nach Kunst regelmäßig verfertigt sind. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche die reellste Bedienung und billige Behandlung. Meine Waare steht auf dem Rischmarkt bey dem Hoffmannschen Coffeehause.

S. Joseph, aus Großsch bey Leipzig.

Breslau. Fliesen, Dach, Mauer, und Kell-Platten sind noch von vorzüglichster Güte auf der Ziegeley im Bischofswald gegen herabgesetzte Preise zu haben, wozu die Anweisungen vom Kammerath Knöpfier auf dem Dohm ertheilt wurden.

Breslau. Auf der Riemerzile No. 2035 ist ein Gewölbe zu vermieten, so wie auch der erste Stock, bestehend aus einer Stube und Alkove vornheraus, nebst zugehöriger Küche, Keller und Bodengelaß. Auch ist in demselben Hause in der 2ten Etage vornheraus für eine oder 2 Personen eine Stube nebst Alkove, mit oder auch ohne Meubles zu vermieten. Diese Wohnungen und Gewölbe sind von Ostern an zu bezihen, und das Nähere bey dem Eigenthümer No. 2036. zu erfragen.

Breslau. Zu verkaufen ist in Marienau im Kreischam ein niedliches Gartenhäuschen, welches mit 5 Fenster und inwendig mit Tapeten ausgeschlagen ist, alles auf das Geschmackvollste eingerichtet. Näheres bey dem Hrn. Eismann in Marienau zu erfragen.

*) Breslau. Tuch-, Cassimir- und Colmuck-Handlung am Ecke des Marktes nach der Nicolaigasse No. 1. sind neuerdings große Sendungen von Tuchen und Cassimirs in verschiedene Qualitäten und in den neuesten Pariser Farben, auch Cassinets croise zu Knaben-Anzügen angekommen und zwar zu sehr billigen Preisen. Unter erstern zeichnen die Drap de Wigogne und Drap d'Angoulême sich besonders schön aus.

*) Breslau. Eine Quantität nutzbares elchens Bauholz, als Ripsäulen, Dolen, Krippen langes Kreuzholz ist um einem billigen Preis zu verkaufen vor dem Ohlauertthor im weißen Kreuz bey dem Thierarzt Eischer.

*) Bres-

*) Breslau. Ein Wechsel in Werth 225 Rth. Pr. Cour., ausgekelt von Moriz Samuelsohn in Cracau, am 4ten März c. zahlbar 8 Tage nach dato an die Ordree Jonas Geldwirth et Comp. in Cracau, glirt von Pignern an Moa Jacobsohn und von diesen an Victor Mendel und von Victor Mendel mit Unterschrift Victor Mendel Neumann in blanco glirt, ist verlohren gegangen. Da gedachter Wechsel bereits von Hen. Friedr. Ertelt in Breslau acceptirt ist, und sfliger hiervon unterrichtet, nur dem rechtmäßigen Eigenthümer Zahlung leistet, so wird solches hienit zur öff ntlchen Kenntniss gebracht.

*) Breslau. Vor dem Oberthor neben dem Schloßhause in der gräf. Sandreczky'schen Gartenbesitzung sind Sommer: Quartiere und Stallungen zu vermieten. Das Nähere ist in dem Hause zu erfagen.

*) Breslau. Von denen von der Frankfurter Messe und aus Berlin erhaltenen Waaren empfehle ich besonders folgende: Jeannetten Kreuze nebst Schieber, Almbänder, Schnallen, Halsketten, Tuschadeln und mehrere andere Stahlsachen; franz. Effen zu sehr billigen Preissen. Ebignon und Seiten: Horn und Schildkröten: Rämme. Plattirte Waaren, worunter sehr schöne Spiegeleuchter a Stück 15 gr., Handschuhe für Herren und Damen von 4 gr. das Paar an. Sattel, Säume und sonstiges Reitzzeug, nebst vielen andern neuen und modernen Waaren, welche sämmtlich zu billigen Preissen verkauft werden bey

S Duple im goldnen Baum.

*) Breslau. (Seifenfedern: Geräthe zu verkaufen. Vollständig und im besten Zustande. Desgleichen ein: Zichorienmühle und Bräher, wird nachgewiesen in der Gantierschen Tabacksfabrike auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. J. J. Köffinger aus Dresden, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publitum mit einem schönen Lager von franz. Stickereyen, bestehend in Kleidern, Oberrocken, Halsen, Fräsen, Krogen, Ermeln, Borhemden mit und ohne Streifen für Herren, Wäsche: und Glage: Handschuhe, nebst noch andern verschieden: n Reiherten Stickereyen zu den billigsten Preissen. Mein Verkauf ist Klemerzellen: Ecke am Pegold'schen Hause No. 2048. bey der Rückertschen Strohhut: Fabrik aus Leipzig.

*) Breslau. E. F. H. Vagig aus Berlin in seiner Bude am Raschmarkt empfiehlt sich diesen Markt mit einem assortirten Lager fremder und eigener Fabrik: Waaren, bestehend in modernen Tüchern und Schwalb aller Art, modernen Singhams, Creppons und andern halbfednen Zugen, glatten und soqulirten Tacadras, Barkards, Muß und Gag n aller Art, dergl. abgewasht: n Kleidern, ganz und halb Vaque: und dergl. abgewasht: n Herdecken, modernen Westen aller Art, gewirkten Fußteppichen, Ein de Coloan:, feinen Seifen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preissen.

B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1823.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. (Fortsetzung der Mode- und Schnittwaaren-Auction) auf der Schweidnitzer-Gasse im goldenen Löwen. Meine seit einigen Tagen unterbrochen gewesene Auction wird Mittwoch als den 12ten März und folgende Tage wiederum fortgesetzt.
Salomon Drgler.

AVERTISSEMENTS.

*) Primkenau den 14ten Februar 1823. Im Wege der Execution werden die sub No. 8 und 11. zu Buchwald Bunzlauschen Creises belegenen Dresch- gärtnerstellen des Adam und Samuel Galle, wovon erstere auf 277 Rthl. 9 gr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthl. 4 gr. 6 pf. ortogerichtlich gewürdigt worden in dem einzig anderaumten peremptorischen Termine den 12ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald öffentlich verkauft, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben. Zugleich werden sämtliche unbekannte Gläubiger der Hiesiger Adam und Samuel Galle zu Buchwald hierdurch vorgeladen, am obigen Termine den 12ten May d. J. Morgens um 8 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnung für die Ausbleibenden, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adelsch v. Bloßsche Gerichtamt Buchwald.

Rödtcher.

Witschen den 4. Febr. 1823. Das hieselbst unter No. 152. belegene zum Bürger und Tuchmacher Christian Gottlieb Ramserschen Nachlaß gehörige Haus, welches gerichtlich auf 99 Rthl. gewürdigt worden, soll Schulden halber auf den 12ten April a. c. in dem einzigen früh um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Beschlusstermine an den Festbiethenden notwendig subhastirt werden, wozu hierdurch qualifizierte Käufer zur hiesigen Gerichtsstelle eingeladen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an den verstorbenen Ramsler und an dessen nach ihm verstorbenen Ehegattin Ansprüche und Forderungen zu machen haben, hiermit öffentlich aufgefodert, solche unter Angabe der Beweismittel zugleich in diesem Termine zu liquidiren und anzubringen mit der Warnung, daß diejenigen, welche sich nicht melden mit ihren Forderungen, an die Masse präcludirt werden und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Conrad.
Gericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Mittelwalde den 20sten Januar 1823 Beim reichsgräflich v. Althann'schen Justizamte der Majorats Herrschafte Mittelwalde, Schönfeld und Wolfelsdorf sind im 2ten halben Jahre vom 1sten July bis ult. December 1822. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen und Fundi tractirt worden:

1. Kauf des Benjamin Stehr, um die Carl Prokopsche Gärtnerstelle zu Bobischau, pro 346 rthl.
2. des Joseph Walter, um die Michael Waltersche Bauerstelle zu Schreibeendorf, pro 413½ rthl.
3. des Johann Richter, um Franz Heiders Häuslerstelle zu Schönau, pro 43 rthl.
4. des Joseph Luxen, um Maria Monsens Gärtnerstelle zu Herzogswalde pro 133½ rthl.
5. des Johann Demuth, um George Nagels Häuslerstelle zu Schönfeld pro 60 rthl.
6. des Johann Klossens, um die väterl. Bauerstelle zu Hahn, pro 1100 rthl.
7. des Anton Pautschens, um Ignaz Frankens Colonistenstelle zu Michelschal, pro 88 rthl.
8. des Franz Kindlers, um Joseph Heinrichs Colonistenstelle daselbst, pro 66½ rthl.
9. des Franz Scholz, um Benignus Scholzens Colonistenstelle daselbst, pro 66½ rthl.
10. des Joseph Höbels, um Heinrich Erners Bauerstelle zu Lauterbach, pro 1142 rthl.
11. des Franz Fabers, um Christoph Rotters Auenhäuslerstelle daselbst, pro 262½ rthl.
12. der Marianna Erner, um Joseph Erners Häuslerstelle zu Glänsdorf, pro 100 rthl.
13. des Joseph Bartsch, um Anton Wolfelsfeld Gärtnerstelle zu Wolfelsdorf, pro 800 rthl.
14. des Joseph Lux, um Augustin Rörmers Bauerstelle daselbst, pro 1200 rthl.
15. des Florian Simmons, um George Nagels Auenhäuslerstelle daselbst, pro 248 rthl.

Das Graf v. Althann'sche Justizamte.

Boikmer, Justic.

Reiffe den 31ten Januar 1823. Vom 1ten July bis ult. December 1822. sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden.

1. Kauf des Lorenz Fuhmann, um Franz Säckmers Freistelle no. 21. in Petersheide Grottkauer Greises, für 280 rthl.
2. des Andreas Wagner, um die Freihäuslerstelle no. 50. in Raumdorf Reisser Greises, für 60 rthl.
3. des Joseph Blümel, um die Franz Bönischsche Robothgärtnerstelle no. 11. in Zauris Grottkauer Er., für 229 rthl.
4. des Joseph Andrich, um die väterl. Schmiede no. 7. daselbst, für 290 rthl.
5. der Kiegerschen Eheleute, um die Peter Heinischsche Mühle no. 28. in Ritterswalde Reisser Er., für 520 rthl.
6. des Joh. Thienschner, um die Joh. Linkesche Häuslerstelle no. 79. in Deutsch-Kamitz Reisser Er., für 60 rthl.
7. des Franz Caspar, um das Heint. Kuppersche Auenhaus no. 44. in Eschschdorf Grottkauer Er., für 42 rthl.
8. des Franz Hildig, um die Elisabeth Hildigsche Freistelle no. 103. in Volkmannsdorf Reisser Er., für 200 rthl.
9. des Franz Wensky, um den Duhlschen Kretscham no. 7. in Kamnig Grottkauer Er., für 1300 rthl.
10. des Michael Tiege, um die Franz Scholzische Dreschgärtnerstelle no. 8. in Zauris Grottkauer Er., für 200 rthl.
11. des Franz Scholz, um George Kösters Robothgärtnerstelle no. 35. in Seiffersdorf Grottkauer Er., für 180 rthl.
12. des Franz Paschke, um die väterliche Häuslerstelle no. 36. in Eschschdorf Grottk. Er., für 50 rthl.
13. des Anton Rupprecht, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 12. in Gläsdorf Grottk. Er., für 150 rthl.
14. des Carl Böttel, um die Joseph Pfühnersche Robothgärtnerstelle no. 4. daselbst, für 252 rthl.
15. des Michael Kattner jun., um das väterl. Bauergut no. 2. in Lammendorf Falkenberger Er., für 500 rthl.
16. des Jakob Alder, um die väterl. Robothgärtnerstelle no. 67. in Deutsch-Kamitz Reisser Er., für 220 rthl.
17. des Franz Kauptert, um die Joseph Kolbesche Dreschgärtnerstelle no. 5. in Pillnitsche Grottkauer Er., für 150 rthl.

18. des Gottlob Becker, um die Gottlieb Böhmische Freistelle no. 11. in Ober-Rosen Strehlenschen Cr., für 1705 Rthl. $\frac{1}{2}$ br.

Heiser.

Brieg den 23 Januar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Daniel Pelsch, um das seinem verstorbenen Vater Christoph Pelsch zugehörige gewesene zu Klein-Leubusch sub no. 40. belegene Bauergut, pro 1200 Rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 23ten Januar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Johann Knoteck, um das dem Buchdrucker Falch zugehörige sub no. 76. hieselbst belegene Haus, pro 550 Rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 23ten Januar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Luchse:meister Sadiel, um die dem Cofferier Groß zugehörige in der Meißner Vorstadt sub no. 1. gelegene Garten-Besitzung, pro 2600 Rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

Nicolai den 31sten December 1822. Bei dem Fürstlich Anhalt Köthen Plesschen Stadtgericht Nicolai sind im zweyten halben Jahre 1822. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Kauf des Postmeister August Klopsch, um ein Stück Feld sub no. 13., für 480 Rthl.

2. Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten zu Anhalt Köthen-Pless, um ein Brenneret-Gebäude sub no. 68., für 1000 Rthl.

3. des Joh. Karwat, um ein Großbürgergut sub no. 9., für 5000 Rthl.

Brieg den 30sten Januar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Benjamin Wilde, um die zu Rathau sub no. 2. gelegene Roborhgärtnerstelle, pro 600 Rthl. heute confirmirt worden.

Kaudten den 15. Febr. 1823. Michael Seidel hat die Freistelle sub no. 12. zu Weiffig, von seinem Bruder Carl Seidel den 8. Jan. 6. um 170 Rthl. Cour. erkaufte.

Donnerstags den 13. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen

Breslau den 28ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Daniel Schneidersche Grundstück sub No. 14. zu Neuscheltzig, welches auf 4469 Rthl. 25 Sgr. Courant geschätzt ist, und wobei sich eine Brandst.- und Brennerei befindet: auf den 12ten April, auf den 12ten Juny und auf den 12ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungs- und Befähigte Käufer Lustige werden daher hiermit aufgefodert, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern Termine, welcher peremptorisch ist, in dem Landgerichtshause auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu melden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbieterende, sofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

*) Breslau den 11ten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Chirurgen Ferdinand Ludwig Uhl zugehörige Haus No. 1145. auf dem Kegerberge, welches nach der in unserer Registreatur oder bei dem hier ankommenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3845 Rthl. 25 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 3203 Rthl. 5 Sgr. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 3004 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf. geschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 5ten May und den 30sten Juny besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25sten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Herrn Krause in unserm Vertretungszimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darselbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Ajudication an den Meist- und Bestbieterenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) C

*) Safran den 24sten Februar 1823. Da sich in den 3 angefallenen Terminen, besonders in dem peremptorischen Termine den 4ten November 1822. zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 63 zu Safran Koseler Kreises belegenen Freiguts Skibowitz genannt, welches der vorige Eigentümer Oberamtmann Giller laut Kaufcontractis vom 21sten July 1819. für 6300 Rthlr. Courant erkaufte hat, und welches mit Einschluß des sehr bedeutend vermehrten Wirthschafts-Juwens tarts dormalen Behufs der Subhastation auf 6658 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, ein Biethender nicht eingekunden, so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den anderweitigen Antrag der Vormundschaft über die Oberamtmann Giller'schen Mündel ein neuer peremptorischer Termin auf den 28sten April 1823. worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige auf unsere hiesige Gerichts-Canzley zur Abgabe ihres Geboths eingeladen werden und der Meist- und Bestbiethende bei hinzu tretender Genehmigung der Erben und der oovormundschafilichen Behörde den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Safran

*) Ratibor den 7ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Curators des Adolph Baron v. Eichentorschen Concurß-Masse das im Fürstenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegene Gut Lubowitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 3. Juni 1823., den 5ten September 1823. und besonders den 10ten December 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Oder-Landesgerichte Rath Göding angefezt worden, so wird solches und, daß gedachtes Gut nach der oben durch die Oberschlesische Landchaft aufgenommenen Taxe, welche in der Gerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 56867 Rthlr. 25 Sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent. gerechnet gewürdigt worden, den bestfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unschlüssig zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Oder-Landesgericht von Oberschlesien.

Göhe.

*) Elegnitz den 25sten Februar 1823. Das Justizamt von Kosna subhastirt die sub No. 30. belegene, auf 60 Rthlr. dorfgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des George Friedrich Kammer ab instantiam der Erben desselben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine den 12ten May c. vor unterzeichnetem Justizario in dem herrschaftlichen Schlosse zu Kosna Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Uebrigens dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß sie nur zum Gebote zugelassen werden können, wenn sie sich vorher über ihre Zahlungs- und Bestfähigkeit gehörig legitimirt haben.

Das Kosnitzer Justizamt.

*) Zantkau den 28. Februar 1823. Dem Antrage der Sacher'schen Creditoren gemäß soll das zu Scharowine Trebnitzer Kreises sub No. 31. belegene

dorf-

dorsgerichtlich auf 400 Rthlr. Cour. gewürdigte Bauergut nebst Gebäuden, Acker, Wiesen und Inventarien-Stücken ausgeboten und im Wege der nothwendigen Subhastation im Ganzen oder auch in beliebigen Parcellen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Diebstahl-Termin auf den 3ten April 1823. anberaumt worden und werden alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in der herrschaftlichen Notzung zu Zonikau zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu geträgt, daß dem Meist- und Bestbietenden das gedachte Bauergut im Ganzen oder Theilweis: in dem Termin zugeschlagen, übrigen auf später eintreffende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Bauerguts nebst Zubehör, kann sich jeder Kaufsüchtige so wie von der Lage und Kaufbedingungen bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfsgerichten zu Schamowine näher informiren.

Das gräf. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt für Schamowine.

Seeliger.

*) Heinrichau Münsterberger Kreises den 14. Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird das sub No 74. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Bauers Joseph Wittmer gehörige und auf 2268 Rthlr. 28 Sgr. dorfsgerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden dabei besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen in den auf den 9ten May c, den 11ten July c und peremptorie auf den 12ten September c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kammer woselbst die gerichtliche Lage d. d. Schönwalde den 27. Januar 1823. zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Grund.

*) Grünberg den 22sten Februar 1823. Die Wohnstube der Tuchmacherfrau Anna Rosina Renner verwitt. gewesene Richter geb. Engel, sub Lit B. im 1sten Fabrikantenhause taxirt 415 Rthlr. 20 Sgr. Courant, soll auf Antrag der Real-Creditoren im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 17ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nelß den 23. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Fürstenthumsgerecht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Delß und dessen Bernstädter Kreise gelegenen freien Allodial Rittergutes Kunendorf verfügt worden ist. Es ladet mithin alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu lauten Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den drei Terminen den 21. Nov. 1822, den 21. Febr. 1823. besonders aber in dem am 22. May 1823. ausstehenden letzten peremptorischen Licitations-Termin, weil nach Ablauf desselben keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses einge-

einaehen mehr angenehmen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Kärstlichumgegericht's Locale zu ertheilen und die Weibthe auf gedachtes Gut, welches landesförmlich auf 10234 Rthlr 26 sgr. 1 d' abgelschagt worden, vor dem Commisfarius Herrn Justiz-Rath Kleinow zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Weisfbleihenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Lage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 1042. hierseibst gelegene auf 209 Rthlr. 10 sgr. abgeschagte Haus des Rageschmidt Weber in Termino den 25ten April d. J. öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 74 hierseibst gelegene, auf 277 Rthlr. abgeschagte Haus des Weber Herrn in Termino den 25. April d. J. öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*. Breslau. Heute als den 13ten werde ich in meinem Auctions-Local, Oblauer- und Buchfegassen-Eck, rothen Hirsch zwisch verschiedne Nachlassmassen, bestehend in einer goldenen Kette, einige Ringe, Meublement, Kupfer, Zinn, Messing, Bett, Wäsche und Kleidungsstücke an den Weisfbleihenden gegen gleich baare Zahlung v. rsteigern.

E. Echebaker geb. Wier.

*) Breslau. Montag den 17ten März früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich am Ringe im Königl. Aelste Gebäude den Nachlass des v. storbenen Königl. Reglerungs-Director und Geheimenrath Hrn. Heinsrich, bestehend in Juwelen und Kleinodien, Uhren, Gold und Silber sacher, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer und Messing, Wäsche, Betten, Meubles und Hauegeräthe, Kleidungsstücke, Pferde, Wagen und Geschlere, diverse Sorten Weine, Kupferstiche, Silbwer, Bücher ic. gegen baare Zahlung in Preuss. Cour. meistbietend v. rsteig rn.

Samuel Wier, concess. Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Plutenants Hren Grafen v. Monts zu Glas, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober- Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cass der Garnison-Compagnie des 23. Infanterie-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Decembris der 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorzula den in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Hrn. Edster auf den 13ten Juny a. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liqui-

liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Befanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissions-Räthe Kleise und Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)
 Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. Januar 1823. Auf den Antrag der Königl. Lazareth-Commission zu Frankenstein vom 16. Januar a. c. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa der gedachten Commission aus dem Jahre 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. B. h. rendes auf den 13ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Lazareth Cassa werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kalkenhäusen.

Breslau den 17ten Januar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 497 Rthlr. 15 gr. 9 pf. sichern resp. 499 Rthlr. 20 gr. u. sichern Verweis, so wie in 556 Rthlr. 16 gr. 63 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 28. August 1822. hieselbst verstorbenen Doctors in Medicin Albert Morgenstern auf den Antrag eines majoritären Mittheilens heute Mittags der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Eddier auf den 25. April d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Befanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblig, Justiz-Rath Weib, und Justiz-Commissionsrath Kleise, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Nachlaß-Cassa werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Kalkenhäusen.

gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Mode-Schnittwa-ren Hand'ung am Eck des Marktes nach der Nicolaigass in No. 1. ist so eben ein Transport vorzüglich neuer schöner Waaren angekommen, unter andern moderne seidene und halbsidene Züge, ächte Spitzen Kleider, Umschlage: Tücher und Longs Schwabs in großer Auswahl, florizante, Cercassenne in den neuesten Farben, wie auch engl. Teppiche und Tischdecken im vorzüglichsten Geschmack. Sämmtliches zu sehr billigen Preisen.

Känichen bey Schwebdalg. Bey dem Dominio sind sehr schöne Erlen und Birkenpflanzungen zu verkaufen.

Breslau. Verschiedene Sorten gut und dauerhaft gebaute Instrumente sind billig zu haben auf der Neuschengasse im Rothenhause bey

E. Kreyßig, Instrumentmacher.

*, Breslau. Friedrich George Kraag aus Berlin, Stobhut- und Blumen-Fabrikant empfiehlt sich dem hochgeehrten Publikum zu diesem Markt mit ein ganz besonders assortirten Waaren-Lager die neuesten Pariser Fagons von gereihten Stobhüten, italien. und die so beliebten Schweizer Hüte für Damen: und Kinder, welche wegen ihrer Leichtigkeit und schönen Waße vorzüglich zu empfehlen sind, Croisee apprete Tisbranne, a la Troche fagionirte und glatte Spatier-hüte, Blumen alles nach dem neuesten Geschmack arrangirt. Sein Verkauf ist am Ratschmarkt No. 2023. bey Hrn. Carl eine Treppe hoch.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beym Lohndutscher Kaspaleky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung hat H. Reichner die Ehre einem resp. Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß er mit seinem großen Elephanten, nbst dem afrikanischen Pferde hier angekommen ist. Er bittet um so mehr um geneigten zahlreichen Besuch, da sein Aufenthalt hi-selbst nur von kurz zu Dauer seyn wird. Der Schauplay ist am Schweidnitzer Thor im Kruthofe.

Journiaire.

*) Breslau. W.ner aus Schneeberg, Schlimmepfennig aus Dresden et Comp. empfehlen sich diesen Markt mit einem schön sortirten Waaren-Lager, bestehend in Spitzen eigener Fabrik, ganz neu: Dessins, zu billigen Preisen; auch schöne Hauben, das Dugend zu 30 Rthl. bis 50 Rthl.; ferner führen sie franz. Spitzen, Pariser Blondes, dergleichen Hauben. Der Stand ist von der Schmiedebrücke die 3te Bude auf dem Ratschmarkt.

*) Bres-

*) Breslau. J. T. Hermann, aus Solingen am Rhein, empfiehlt sich diesen Jahrmärkte mit allen Arten Tischmessern, das Dugend Paar zur 1, 2, 3, 4 und 5 Rthlr., allen Arten Küchen-, Tranchier- und Desertmessern, Taschen-, Feder- und Rasirmessern, allen Arten Scheeren und Rasirpugen, und verspricht gute dauerhafte Waaren zu den billigsten Preisen. Seine Bude steht auf dem Markte dem goldenen Hunde gegenüber.

*) Breslau. H. A. Hoffe aus Dresden empfiehlt sich diesen Märkte mit seiner Stickerey eigner Fabrik in Seid und Woll, bestehend in Kleibern, Hauben, Kragen und mehreren Kleinigkeiten. Sein Stand ist auf dem Raschmarkt der Apothek gegenüber.

*) Breslau. Heinrich Gure giebt sich die Ehre einem hochzuverehrenden Publikum die ergebene Anzeig zu machen, daß er hieselbst eine Sammlung seltener Thiere zeigen wird. Vorzüglich seltener sind auch die Naturseitenheiten, unter welchen sich mancherley menschliche Monstra auszeichnen, die sänmtlich gut erhalten sind. Er ist entschlossen, diese nach Belieben zu verkaufen, oder andere dagegen einzutauschen; auch ist in Cabinet von Muscheln nicht unbedeutend. Dase selbe ist von Morgens 10 bis Abends um 6 Uhr zu jeder Stunde zu sehen. Die Eintrittspreise sind 4 gr. und 2 gr. Cour. Kinder zahlen die Hälfte. Der Schauplag ist in der Stadt Berlin auf der Schweidnitzer Gasse. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

*) Breslau. Einen sowohl in physischer als moralischer Hinsicht guten Aufzenthaltort ist Söhne und Töchter, welche die hiesigen Schulanstalten besuchen wollen, weiter nach der Pfandkammerist Herr Schuppe auf der Karls Gasse No. 739.

*) Breslau. Bey dem Königl. kaiserlichen Posten-Eintnehmer H. Saul am Salzringe neben der Mohren-Apothek No. 15. sind Loose zur Klass'n- und kleinen Lotterie, nebst Auszug der Eintnehmer Geschäfts-Anweisung a 2½ Tgr. für Auswärtige und Einheimische zu haben, und können sie in meiner Eintnahme der 49ten kleinen Lotterie gefallenen Gewinne gegen Ausbändigung der Gewinnlose in Empfang genommen werden.

*) Breslau. Eine Partie ächte holl. Fliesen, Küchen und Garten-Säle auszuschnitten, wie auch ein in Federn hängender Wagen im besten Stande sind um billige Preise in No. 1982 zu haben.

*) Breslau. 167 Kloben-jährigen sehr schönen Glöck, wie auch Proben von 2-jährig ruhenden Riegar-Zerfamen, Spargelgras-Saamen und ungedörten lange grünen Kleesaamen liegen zum Verkauf b. gm Bäckermeister Hrn. Schiebel im Großtischam auf dem Dohme.

*) Breslau. Abgerichtete Stempel zu verkaufen.) Endesgenannter empfiehlt sich mit guten abgerichteten Stempeln, welche ein jeder 2 bis 3 Stck sehr gut preist und sind solch zu verkaufen im goldenen Schwerdt in der Neuschengasse No. 29. Zimmer No. 10.

Wienberg aus Lärtingen.

*) Breslau.

*) Breslau. (Kleesaamen.) Nicht Streptis er undedertter vorher ist billig zu haben bey D. Wallert et Comp, Salzing am Nienbergshofe No. 562.

*) Breslau. In einer Stadt des Großherzogthum Posen an der schles. Grenze von circa 7000 Einwohnern, soll zu Ostern d. J. oder später ein Privatgarten einem Cofferier überlassen werden; — da es dort der einzige zweckmäßige zu diesem Betribe ist — so können darauf Hoff citrende ein gutes Fortkommen sich versprechen. Das Nähere ist beyrn Agent Hrn. Müller auf der Windgasse zu erfahren.

*) Proskau. Bey dem Königl. Dom. Amte hieselbst sind dieses Frühjahr circa 200 Schock sehr schöner 2jähriger Karpfen-Saamen zum Verkauf, und wolten sich Käufer in portofreien Briefen beyrn dastien Rentamt melden.

*) Breslau. Melne hieselbst auf der Obilauergasse im Rautenfranz aufgestellten Panoramen sind nur noch bis den 23sten dieses Monats zu sehen. Der Eintrittspreis ist 2 gr. Cour. Opitz, Mechanicus.

*) Breslau. Eine Aille Familie sucht zu Johannincht zu weit vom Ringe entfernt, eine Wohnung in der ersten oder 2ten Etage, von 2 bis 3 Stuben nebst dem nöthigen B. g. l. o. s. ; wer ein dergleichen zu überlassen hat, beliebe es dem Herrn Agenten Hofrichter, wohnhaft am Christophori beyrn Schloßer Dertigly geüälligst wissen zu lassen.

*) Romberg. Bey dem Dominio hieselbst sind mehrere Schock schöne Nissamiden-Pappeln zu billigen Preisen zu verkaufen.

Schorsch, Wirthschafter.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 12. März 1823.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|----------------------|---------|------|----------------------------|------|------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | Kayserl. detto | — | 96½ |
| detto detto | 2 M. | — | Friedrichsd'or | — | 115½ |
| Hamburg Banco | a Vista | 154½ | Conventions-Geld | — | — |
| detto detto | 4 W. | 153½ | Münze | — | 175½ |
| detto detto | 2 M. | 153½ | Banco Obligations | 82 | — |
| London | 30 2 M. | 7 5½ | Staats Schuld-Scheine | 71½ | — |
| Paris | 2 M. | — | Lieferungs-Scheine | — | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | 104½ | Tresor-Scheine | — | 100 |
| detto detto | Messe | 103½ | Stadt Obligations | 105 | — |
| Augsburg | 2 M. | 103½ | Wiener 5. p. C. Obligat. | 82½ | — |
| Wien in 20 Xr. | a Vista | 104½ | ditto Einlös. Scheine | 42 | — |
| detto | 2 M. | 103½ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr | 101½ | 101½ |
| Berlin | a Vista | 100½ | — 500 — | 101 | — |
| detto | 2 M. | 99½ | Disconto | — | — |
| Holland Rand-Ducaton | — | 96½ | | | |

Freitag den 14. März 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Bekanntmachung

Betreffend den Verkauf von fertigen geachteten und rohen Hohlmaassen.

* Das hiesige Königl. Eichungsamt besitzt eine sehr bedeutende Menge sowohl beschlagenen und geachteten, als rohen Hohlmaasse, und es gebührt demselben an Natur zur Aufbewahrung, daher dasselbe ermächtigt worden ist, die Vorräthe möglichst aufzuräumen, und für nachfolgende äußerst billige Preise aus freyer Hand zu verkaufen, als:

a. hölzerne mit Eisen beschlagene und geachtete Hohlmaasse.
den ganzen Scheffel mit Eichungsgebühren für 3 Rthlr.

| | | | |
|--------------|---|------|---------|
| — halben — | — | dito | 2 — |
| — Viertel — | — | dito | 1 — |
| die Mege | — | dito | 15 sgr. |
| halbe Mege | — | dito | 10 — |
| viertel Mege | — | dito | 7½ — |
| achtel Mege | — | dito | 6 — |
| zettel Mege | — | dito | 5 — |

b. rohe Kränze mit Boden, also ohne Eisenausband und Eichung.

Kranz und Boden zum ganzen Scheffel für — 20 sgr.

| | | | | |
|------|---------|---------|---|------|
| dito | — | halben | — | 12 — |
| dito | — | viertel | — | 6 — |
| dito | zur | Mege | — | 3 — |
| dito | halben | Mege | — | 2½ — |
| dito | viertel | — | — | 2 — |
| dito | achtel | — | — | 1½ — |
| dito | zettel | — | — | 1 — |

Die bereits geachteten und beschlagenen Hohlmaasse sind vorschriftsmässig gut und richtig angefertigt, und richtig abgemessen, und kann sich ein jeder seinen Bedarf nach Belieben anschauen, daher das Publikum hierdurch zum Ankauf mit der Benachrichtigung aufgefordert wird, daß dieser Ankauf täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr mit Ausnahme der Sonntage geschehe.

sehen kann, und daß sich das Eichungs-Amte, Lokale an der Nicolai- und Windgassen Ecke zu ebener Erde befindet.

Breslau den 23ten Februar 1823. G.)

Königl. Eichungsamt.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Höherer Bestimmung zufolge soll das mit Titulats d. J. pachtlos werdende Domainenamt Rothschloß vom 1. Jan. d. J. ab anderweitig auf 12 Jahre untheilbar verpachtet werden. Zu diesem Amte gehören:

I Das Vorwerk Rothschloß, welches den Sitz des Amtes bildet und $1\frac{1}{2}$ Meile von der Kreisstadt Nimptsch, $1\frac{1}{2}$ Meile von Strehlen, $5\frac{1}{2}$ Meile von Breslau, 3 Meilen von Frankenstein und $3\frac{1}{2}$ Meile von Schwidnitz entfernt ist.

Es enthält folgende Realitäten:

1146 Morgen 94 Q. R. Acker incl. des Bereichs und der sogenannten Feld-Plänen.

| | | |
|-----|---|---------------------------------|
| 18 | — | 38 Q. R. Gärten |
| 220 | — | 53 Q. R. Wiesen |
| 21 | — | 40 Q. R. Grdsfey |
| 5 | — | 126 Q. R. Gewässer. Gräben etc. |
| 9 | — | 86 Q. R. Hofraum. |
| 27 | — | 61 Q. R. Unland. |

überhaupt 1449 Morgen 138 Q. R.

II. Das Vorwerk Pöseritz, welches

648 Morgen 3 Q. R. Ackerland.

13 — 1 Q. R. Gartenland.

138 — 108 Q. R. Wiesen.

15 — 166 Q. R. Hütung.

4 — 60 Q. R. Gewässer etc.

4 — 47 Q. R. Hofraum und Baustellen.

11 — 74 Q. R. Unland.

überhaupt 835 Morgen 99 Q. R. enthält.

III. Das Vorwerk Tiefensee bestehend aus:

846 Morgen 22 Q. R. Acker.

8 — 108 Q. R. Gartenland.

74 — 37 Q. R. Wiesen.

3 — 134 Q. R. Hof- und Baustellen.

43 — 64 Q. R. Unland.

überhaupt aus 976 Morgen 5 Q. R.

IV. Das

IV. Das Vorwerk Grögersdorf mit

| | |
|------------|---------------------------------|
| 814 Morgen | 75½ Q. R. Acker. |
| 9 — | 52 Q. R. Gartenland. |
| 21 — | 119 Q. R. Wiesen. |
| 7 — | 160 Q. R. Größereyen und Raine. |
| 4 — | 32 Q. R. Hof- und Baustellen. |
| 11 — | 146 Q. R. Unland. |

Überhaupt mit 869 Morgen 44½ Q. R.

V. Das Vorwerk Rarschau mit

| | |
|------------|-----------------------------------|
| 878 Morgen | 42½ Q. R. Acker |
| 5 — | 152 Q. R. Gartenland |
| 136 — | 106 Q. R. Wiesen. |
| — — | 61 Q. R. Größerey |
| 4 — | 157 Q. R. Hofraum und Baustellen. |
| 23 — | 110 Q. R. Unland. |

Überhaupt mit 1049 Morgen 88½ Q. R.

VI. Das Vorwerk Elalip einschaltend

| | |
|------------|--------------------------------|
| 665 Morgen | 47 Q. R. Acker. |
| 25 — | 134 Q. R. Gartenland. |
| 205 — | 17 Q. R. Wiesen. |
| 3 — | 154 Q. R. Hof- und Baustellen. |
| 8 — | 29 Q. R. Unland. |

Überhaupt 908 Morgen 21 Q. R.

Berner gehören zu dem Amt.

VII. Der Schloß-Teich, welcher

| | |
|------------|---|
| 270 Morgen | 133 Q. R. Wiesewach und |
| 490 — | 148 Q. R. Rohrbruch oder sonst bewässerte Plätze. |

zusammen 761 Morgen 101 Q. R.

VIII. Der Groß-Jeseriger Teich, welcher

| | |
|------------|---------------------|
| 301 Morgen | 23 Q. R. Ackerland. |
| 96 — | 92 Q. R. Wiesewach. |
| 12 — | 31 Q. R. Größerey. |
| 20 — | 14 Q. R. Torfmoor. |

zusammen 430 Morgen 115 Q. R.

IX. Der Brockguth Teich, großer und kleiner Theil, welcher

| | |
|------------|---------------------|
| 227 Morgen | 89 Q. R. Ackerland. |
| 747 — | 29 Q. R. Wiesewach. |
| 30 — | 117 Q. R. Unland. |

zusammen 1005 Morgen 55 Q. R. enthält

Außer

Außer diesen Vorwerk- und Feldkündereien gehören zu der General-Pacht, die Brauerey, Brandweinbrennerey und Mühlen-Nutzung, die Natural- und Silberzinßen der im Kreise Rimpfisch belegenen, ingleichen die Dienste der in Strebschen Kreise belegenen Drißschaften.

Das Domänenamt Rothschloß soll im Ganzen, wie es gegenwärtig gestattet ist, zugleich aber auch in drey aus demselben zu bildenden besondern Pachte Aemtern zur Verpachtung ausgebothen, und der Zuschlag in Einer oder andern Art nach Maassgabe der Annehmlichkeit der Gebote ertheilt werden. Diese abgetrennten Pachtungen werden bestehen aus

I. Dem Separat-Amte Rothschloß Demselben sollen zugeschlagen werden:
a. die Nutzungen der Vorwerke Rothschloß, Pöseritz und Tiefensee, ingleichen die des Schloß und Jüterg Leichs, b. die Brau- und Brennerey zu Rothschloß, c. die Natural- und Silberzinßen aus den Drißschaften Rothschloß, Pöseritz, Tiefensee, Groß-Säferitz, Seutß, Groß-Knigwitz, Korgen, der Stadt Rimpfisch, nebst den von der Rothschlosser Feld und der Pöseritzer Dorf-Mühle, und d. die vorhandenen Natural-Dienste aus den zuerst genannten 6 Drißschaften.

II. Dem Separatamte Grögersdorf, welches a. außer der Nutzung des Vorwerks Grögersdorf von — — — 869 Morgen 44½ Q. R. un- der des größ- en Theils von Brockauß Leichs, nämlich von 44 Morgen 3 Q. R. Acker

| | | | | |
|-----|---|-----|---|--------|
| 478 | — | 20 | — | Wiesen |
| 13 | — | 117 | — | Unland |

535 Morgen 140 Q. R.

also einer Fläche von 1405 Morgen 4½ Q. R.

b die Natural- und Silberzinßen aus Grögersdorf und von der Neu-Mühle in Pöseritz, ingleichen c die vorhandenen Natural-Dienste aus Grögersdorf und Rasse Brockauß ertheilt wird.

III. Dem Separatamte Rirschau gebildet a. durch die Nutzung der Vorwerke Rirschau und Elßitz, wovon nach obiger Beschreibung

| | | | |
|------------|---|---|------------------------------|
| ersteres | — | — | 1049 Morgen 88½ Q. R. |
| leichteres | — | — | 908 Morgen 21 Q. R. enthält. |

b. Durch die Nutzung des kleinern Theils des Brockauß Leichs:

| | |
|-------|---------------------------|
| erst. | 183 Morgen 86 Q. R. Acker |
| | 269 Morgen 9 Q. R. Wiesen |
| und | 17 Morgen — Unland |

469 Morgen 95 Q. R.

zusammen aus einer Fläche von

2427 Morgen 24½ Q. R.

Ferner

Ferner c. durch die Natural- und Silber-Zinsen der Drischkotten Karschan, Stalig-Wasse-Brotguth, in- und außer der beyden Mühlen zu Nimpsch und Senitz, endlich d. durch die Natural-Dienste aus Karschau im Nimpschischen, dergleichen aus Sterige, Steintische, Gambitz und Wammelsitz, im Strehlenschen Kreise. Der Versteigerungs-Termin zu besagter alternativen Verpachtung ist auf den 26sten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Regierungsgebäude alhier vor dem Ltn. Regierungsrath v. Pohn angesetzt. Die Verpachtungs-Bedingungen so wie die specillen Anschläge werden 3 Wochen vor dem Licitationstermin in unserer Domainen-Registratur zur Einsicht bereit liegen. Im Uebrigem ist hier nur zu bemerken, daß zum Gebot nur völlig qualifizierte Bewerber zugelassen werden können; weshalb jeder derselben vor dem Termin gegen den die Licitation leitenden Commissarius sich sowohl über das zur Unternehmung erforderliche Vermögen, als auch über seine persönlichen und sonst in Betracht kommenden Verhältnisse genügend ausweisen muß. Gebote für einen Dritten, sind aus diesem Grunde unzulässig. Zur Bequemlichkeit der Bewerber ist die Veranstaltung getroffen, daß die Anschläge auch bey dem landräthlichen Amte in Nimpsch nach 3 Wochen eingesehen werden können, wie denn auch der gegenwärtige General-Pächter verpflichtet worden ist, denjenigen, welche das Amt besichtigen wollen, solches zu versetzen, und ihnen auf Verlangen über die örtlichen und übrigen in Beziehung stehender Verhältnisse genaue Auskunft zu geben.

Breslau den 1sten März 1823. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 8ten Februar. 1823. Nachdem auf den Antrag der Gutsbesitzerin und Erbgärtnerin Josephe Schädelschen Erben die zum Nachlaß gehörende Erbgartnerstelle sub No. 12. zu Bismuth a. W. zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt und von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtelamte ein el. ligger peremptorischer Termin zur Licitation auf den 24sten März a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden so werden hiermit Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, am besagten Termine vor dem Commissario Herrn Amtl. Secretair Gärtners in der hiesigen Amtl.-Canzlei zu erscheinen, die näheren Kauf-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und nach eingeholter Genehmigung der Ober-Vormundschaft und oben genannten Erben den Zuschlag auf das Dinggebot zu gemäßen. Uebrigens ist die besagte Erb-Gärtnerstelle ordnungsgemäß auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzt und kann die Taxe selbst bei dem hier anhängenden Subhastations-Patent näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtelamt.

*) Sagan den 24sten Februar 1823. Auf Antrag der Hoffmannschen Erben soll die ihnen zugehörige, zu Zupau Priebuschen Creißes sub No. 2. belegene, auf 2804 Rthl. 5 gr. abgeschätzte Wassermühle aus 2 Mchlgängen und 1 Schneidemühle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, beßz- und zahlungs-fähige

fähige Kauflustige haben sich in Abgabe ihrer Gebote in den Vertheilungs-Terminen, den 17. May, 19. July und 20. September. d. J. von denen der letzte peremptorisch ist, früh um 9 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier einzufinden und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Neg. Statue eingesehen werden. Auf, nach dem letzten Termine eingehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen.

Herzogl. Sagan'sche Rent. Cammer-Justizamt

*) Rosenberg den 31. n. Februar 1823. Die bürgerliche Hausbesitzung No. 84. hiesiger Stadt, gerichtlich auf 142 Rthlr. Cour. gewürdiget, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 13. May 1823. im hiesigen Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu befähigte Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Carolath den 13ten Februar 1823. Die ehemals Michael Frunz'sche zu Aufhals fürstlichen Antheils belegene, auf 120 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte von dem Tagelöhner George Friedrich Becker pro 125 Rthlr. erkaufte u. ausvermahlung wird, da der Käufer Becker das Kaufgeld zu legen nicht im Stande ist von neuem subhastat gestellt und Terminus licitationis auf den 12ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumt. Kauflustige laden wir zu diesem Termine vor das hiesige Fürstenthumsgericht zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten ein, daß dem Meist- und Beschleibenden nach erfolgter Einwilligung des Besitzers und der Real-Gläubiger das betreffende Grundstück unbederruht zugeschlagen werden soll.

Fürstenthumsgericht Carolath.

*) Reiffe den 7ten Februar 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Reiffe macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Schmidt Anton Lorenz gehörige Schmiede sub Pro. 42. zu Pretland nebst zwey Scheffeln 6 Meß in Uckerland, welche zusammen auf 1047 Rthlr. 27 Sgr. 6 d. gewürdiget sind, subhastat und öffentlich feilgebothen werden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Schmiede nebst Realitäten zu kaufen Willens sind hierdurch vorgeladen, in den hierzu angelegten Vertheilungs-Terminen nämlich den 12ten April, den 10ten May d. J., insonderheit aber in dem letzten peremptorischen Termine den 10ten Juny 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Depositen Herrn Assessor Beer auf den Zimmern des Königl. Fürstenthumsgerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieselbe Schmiede nebst Zubehör gegen baare Bezahlung in Courant adjudicirt werden soll, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermehren hierdurch aufgefordert, solche bis dahin sub pöna praeclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Mittelwalde den 10ten Februar 1823. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subh. stirt hierdurch auf Antrag eines Real-Gläubigers das dem bürgerlichen Weißgerber Johann Meißler hieselbst zugehörige sub No. 177. auf 340 Rthlr. Cour. abgeschätzte auf der Falkengasse belegene Haus und dazuy befindlichen Garten und ladet befähigte und zahlungsfähige Kauflustige auf den einzigen Vertheilungs-Termin den 22ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebote mit der Bekanntmachung vor,

daß

daß dem Reißbriethenden der Zuschlag gegen baare Bezahlung in drei Monaten nach erteilter Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Uebrigens ist die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause ausgehängt.

Patſchau den 13ten Januar 1823. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das in der hiesigen Obervorstadt sub No. 30 belegene von dem verstorbenen Tagelöhner Kehrle hinterlassene Haus nebst Zubehör, welches unterm 10ten d. M. auf 300 Rthlr. Courant gerichtlich abgewägt worden, in Termino peremptorio den 5ten April d. J. auf den Antrag der Erben Theilungshalber subhastirt werden soll und ladet deß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Reißbriethenden unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Wartenberg den 15ten Januar 1823. Da auf Antrag eines Real-Gläubigers die zu Schreibersdorf bei Wartenberg belegene dem Müller Gottlieb Springer zugehörige auf 1189 Rthlr. 12 sgr. gewürdigte Brett- und Mahlmühle sub No. 16. subhastirt werden soll, so ist hierzu ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 5ten April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schreibersdorf anberaumt worden, zu welchem demnach deß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schreibersdorf.

Mark.

Glogau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. preuss. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise belegene zur Concursmasse des Johann Gottlieb Lehmann gehörige Erb- und Allodialgut Mittel-Linow, welches von der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz nach den Grundsätzen der oberlausitzischen Hofgerichte Grundtaxe vom 30 September 1727. auf 10451 Rthlr. 16 ggr. abgewägt worden, auf den Antrag des bestellten Concurs-Curatoris subhasta gestellt worden, und dem gemäß alle diejenigen, welche dtes Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefodert, sich in dem auf den 14ten Februar, 14ten May und 14ten August 1823. angesetzten Versteigerungsterminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Krüger auf dem hiesigen Schlosse entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und soann die Adjudication an den Reiß- und Besßbriethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin nachgebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann jeder, welcher hierbei ein Interesse hat, die Taxe des Gutes in der hiesigen Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nachsehen.

Löwen den 15ten November 1822. Daß in der Stadt Löwen Brügischen Kreis auf der Reissgass sub No. 53. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Scheffel Acker gehören und welches deductis deducendis auf 580 Rthlr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Creditoren subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 24sten Januar, 25sten Februar und peremptorie den 29sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr

an

an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu befähigt und zahlungsfähige Konsultante unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Zeitbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen. Die Taxe kann in unser Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähere Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Grünberg den 16ten November 1822. Daß dem Luchmacher Carl Joseph Päßold gehörige Wohnhaus No. 476. im vierten Viertel taxirt 263 Rthlr. 15 Sgr. und der Weingarten No. 1676. taxirt 39 Rthlr. 26 Sgr. in Courant sollen Schuldenhalter im Wege der nothwendigen Subhastation in Termins den 29sten März k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Intention in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 3ten März 1823. Es sollen am 17ten März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auktionsgelasse des Königl. Stadtgerichts die im Armenhause zu verfallenden Verlassenschafts- und Schuldsachen gehörige Effecten, bestehend in 7 Violons, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbelen, Kleidungsstücken und Hausgeräth, so wie 31 Stück Weinsässer an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Jaspiction.

Ciratio Edictalis.

*) Sprottau den 18ten Februar 1823. Auf der Bauernahrung No. 27. in Zirkau, welche gegenwärtig dem Johann Christian Schmieden gehört, stehen zu Folge des gerichtlichen Schuld-Instrumentis vom 22sten Decbr. 1789. und intabulirt unter demselben Datum, welches der damalige Besitzer der Nahrung Johann George Schwobe für den damaligen Arrendator Bieß zu Dittesdorf ausgestellt hat 71 Rthlr. eingetragen. Zuzufolge gerichtlicher Quittung der Erbin des Bieß ist diese Schuld aber längst berichtigt, das darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument aber, welches wahrscheinlicher Weise dem Schwobe zurückgegeben worden ist, ist abhanden gekommen. Alle diejenigen nun, welche an die zu löschende Post von 71 Rthlr. so wie an das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Essignarien Pfand-, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden daher hiermit vorgeladen in dem vor dem Hrn. Justizrath Marmelstein auf den 2ten Juny früh um 9 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu beweisen widrigenfalls sie damit werben präcludirt und hierauf die 71 Rthlr. im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. März 1823.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 13. Januar 1823. Alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1822. bis Ende December 1823. an die Cassen: a) des 6ten Linien-Infanterie-Regiments, 1. (Westpreussischen) und der dazu gehörigen Garnison-Compagnie; b) des 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreussischen) und dazu gehörigen Garnison-Compagnie; c) des 1. Uhlanen-Regiments (1sten Westpreussischen); d) des 1. Bataillons 6. Landwehr-Regiments (Sorbischen); e) des 2ten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments (Bodenbergischen) f) des 3. Bataillon 6ten Landwehr-Regiments (Bunzlauerischen); g) des 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Hirschbergischen) h) des 1sten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Liegnitzischen) i) des 3ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Glogauischen); k) der 5ten Pioniers-Abtheilung (Westpreussischen) und l) der 3ten Jäger-Abtheilung (Brandenburgischen) Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen in Termino den 1ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgericht-Auscultator v. Sellhorn auf dem heiligen Königl. Schlosse persönlich, oder durch aus reichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheiteln im Fall des Ausbleibens aber zu schwören, daß sie ihrer etwaigen Ansprüche an die genannten Cassen verlustig erklärt und damit blos an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Stettin den 13ten December 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgerichtete militärisch-pflichtige Michael Zielenka aus Timmendorf Dieser Kreisess geürrig, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 26ten April 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Adiel angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gegenwärtige Entfernung sich zu verantworten und seine Zukunfts glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Verschritt der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihn in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles des Reglerungs-hypothek ausgesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

Falkenberg den 20ten November 1822. Von dem Reichsgräf. von Praschna Falkenberger Gerichtsamte werden nachbenannte unter Falkenberger Patrimonial-Gerichtsbarkeit gekandene Individuen, als: 1) Joseph Haupt aus Springs

Springeborf, der im Jahre 1793. als Probantknecht zum Militair ausgehoben worden und mit nach Frankreich gekommen; 1) Michel Jämel aus Guchwig, welcher im 7jährigen Kriege als Mitter geblieben sein soll; 3) Mathews Schallwig, welcher gleichfalls als Soldat im 7jährigen Kriege gebl. den sein soll; 4) Johann Zindler aus Rasmich gebürtig, welcher vor circa 24 Jahren bei einem Königl. Preuß. Husaren-Regiment eintrat, von welchen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen, behufs ihrer von den Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassenen und unbekannten Erben und Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und längstens in Termino præjudicali den 5. September 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten unanfechtbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Tod-erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Das Reichsgräf v. Praschma Falkenberger Gerichtsammt.

Nachher den 13ten December 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Antrag des Königl. Staats der militairpflichtige Johann Zerkowetz aus Groß-Schrehlig, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen im Jahr 1783. verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 25sten April 1823 vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Parich angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine geschwindige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widerfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Glettwitz in Preuß. Oberschlesien den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf den Antrag des Vormundes der Marianne verwit. Jask geb. Jozn deren Bruder der unterm 11ten Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Paul John aus Slupsko gebürtig, welcher nach dem Atteste des Regiments-Commandeurs vom 30sten July 1822. in der am 16ten October 1813. bei Leipzig statt habenden Schlacht blessirt worden, sich von der Compagnie entfernt und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt und öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 27sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor uns entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Inspector Bönischke Gerichtsammt Slupsko Tosser Kreises.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

*) Meisse den 7ten Februar 1823. Von dem Königl. Fürstenthumsgerichte zu Meisse werden auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Curator des von Nieder-Kupferhammer Herrn Pohl gehörigen und zu Neuland No. 34 gelegenen bei den Ackerstücken das Bauer und Franz Bönschke genannt, welche zusammen auf 1471 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt sind subhastirt und öffentlich festgeboten. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Ackerstücke zum kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angeetzten Pachtungs-Terminen den 19ten April früh 10 Uhr und 13ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer auf dem Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Ackerstücke adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebote nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben, hiermit aufgefordert solche bis dahin sub pōna praeliis et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Habelschwerdt den 20ten Februar 1823. Schuldenthaler wird auf den Antrag der Gläubiger des Christoph Klahr in Marienthal die ihm eigenthümlich zugehörige sub No. 27. daselbst belegene und auf 1641 Rthlr. 9 Sgr. 4 d. Courant ortsgerechtlich gewürthigte Stückmannsfelle im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich festgedoten und Terminus licitationis auf den 16ten April, 14ten May, 11ten Juni d. J. wovon der letzte peremptorisch ist, in der Aukts-Kanzley zu Rosenthal anberaunt. Bisth- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können werden hiermit vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr in der Rosenthaler Kanzl. zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Stelle zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß an dem Bisth- und Meistbiethenden der Zuschlag derselben unter Einwilligung der Klahr'schen Gläubiger erfolgen wird. Zu Licht werden all unbekannten Gläubiger des Christoph Klahr zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen in besagtem peremptorischen Termine unter der Verwarnung mit vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deßhalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Graf Wilhelm v. Magnusche Gerichtsamt der Herrschaft Schauenstein.

Grüßau den 30ten Januar 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Städt. Güter wird das sub No. 81. zu Altvendorf gelegene, zum Wundgen des daselbst verstorbenen Joseph Laube gehörige und auf 214 Rthlr. 20 Sgr. Cour. geschätzte Haus nebst Garten im Wege der erbshastlichen Auseinanderlegung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher Bisth- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 25ten April Vormittag um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bisthbiethenden dieser Forderung mit Einwilligung der Erben gerichtlich zugesprochen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwelsen, widrigenfalls aber

ader zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuss. Gericht.

Ratibor den 14ten December 1822. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben der verstorbenen Fleischermeister Ignaz und Euphemia Wenzlischen Eheleute über das Vermögen der letztern vor Decretum vom 14ten December 1822 der erbbaufällige Liquidations-Proceß eröffnet worden, so wird solches hie durch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung an alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger, daß ein Connotations-Termin in unserm Sessionssaale vor dem Stadtgerichts-Vorsitzor Kreischmer auf den 7ten April 1823, früh um 9 Uhr angesetzt worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an die Ignaz und Euphemia Wenzlische Verlassenschafts-Masse Ansprüche zu formiren gedenken, hierdurch vor, in diesem Termine ihre Forderungen geduldrnd anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Creditors aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich bringen wir denjenigen, welchen es am Orte an Bekanntschaft fehlt, als Mandatarien den Herrn Kriminalrath Werner und den Justizcommissarius Stanjeck und Stiller in Vorschlag an deren einen sie sich wenden und mit Information und Vollmacht versehen können. Hiernach hat sich ein jeder den es angeht zu achten.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Dubrau den 23sten Januar 1823. Nachdem ad instantiam Creditoris zur öffentlichen notwendigen Subhastation der dem Johann Friedrich Gottlob Borsal zugehörigen und auf 440 Rthlr. vorgerichtlich gewürdigten Töpferlei zu Dubrau Terminus peremptorius auf den 4ten April d. J. anberaume worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, im besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dubrau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auch werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück einen Real-Anspruch zu haben vermögen, zu besagtem Termin ad liquidandum et iustificandum sub pona präclissi vorgeladen.

Das Gerichtsammt zu Dubrau und Schrotthamer.

F. Wolcher.

Buchau den 21sten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die zu Finkenbüchel belegene dem Johann Niesel zugehörige und ortsgerechtlich auf 398 Rthl. 8 Sgr. 3 Pf. Conrante gewürdigte Kolonistenstelle im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und ist der 5te April a. c. Vormittags 10 Uhr zum einzigen Diebungs-Termine anberaume worden. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagtem Diebungs-Termine in der Amtskanzlei zu Pischkowitz zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag dieser Stelle an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer etwaigen Forderungen in diesem Termine unter der Verwarnung aufgefordert, daß sonst dieselben nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer in soweit sie den Fundum betreffen, nicht weiter gehört werden sollen.

Sonnabends den 15. März 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Blog an dem 4ten November 1822. Das im Blogauschen Fürstenthum und dessen Freyspäthler Erbsitz gelegene, landschaftlich auf 16086 Rthlr. 26 gr. 3 d. gewürdigte Gut Bietitz ist auf den Antrag der Justizrath Grothschschen Erben subhastat gestellt worden. zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 14ten März, den 13ten Juny und den 15ten September 1823. angetzten Bietungs-Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, Donnerstags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Schr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Vassenge und Zirkurich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in dem auf später eingehenden Gebote in der Regel nicht Rücklicht genommen wird. Die Lage kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Mier, Schlessen und der Lausitz.

G. Dankelmann.

Schloß Ratibor den 28ten Januar 1823. Den 26ten April d. J. wird der der Frau Marianna verheirathete Bäckermeyser Feigel geb. Mendzil zu Ratibor gebörige, auf 858½ Rthlr. abgemündigte sogenannte Lehn-Werk von 12 Schfl. 14 Mhen, sub Kro. 227. zu Altdorf an den Meistbietenden an hiesiger Gerichtsstelle verkauft, wozu Kauflustige und zahlungsfähige mit dem Besügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll in sofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsanze der Herrschaft Schloß Ratibor.

Liegens den 22ten Januar 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 673. in der hiesigen Stadt belegenen dem verstorbenen Schuhmacher-Meister Carl Sch. offer zugehörigen Schuhbank-Gerechtigkeit, welche geschätzt auf 500 Rthlr. geschätzt worden ist, haben wir 3 Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 15. März c. Donnerstags um 11 Uhr, den 16. April Donnerstags um 11 Uhr und auf den 23. May c. Donnerstags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Thurner anberaumt. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, an den gedachten Tagen zur bestimmten Stunde, entweder in Person, oder durch, mit gerichtl. Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-

Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hiersebst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Best- und Bestbleibenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, welche nach den Terminen eingehen wird keine Rücksicht genommen. Uebrigens steht es jedem frei die Tage der zu versteigernden Schutbank-Gerechtigkeiten, welche an das auf hiesiger Gerichtsstätte affigirte Proclama angeheftet ist, täglich zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 28ten December 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 12 zu Lamsalbau belagene Buschmühle des Carl Gottlieb Höhne, welche auf 3288 Rthlr. 15 sgr Courant gerichtlich taxirt worden ist, in Terminis den 12ten März, 13ten May und den 15ten July 1823. jedesmal Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Pöhlisch Kessel wovon der letzte Termin peremptorisch ist, öffentlich an den Bestbieterden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Bestbieterde mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten, wenn nicht geschäftliche Umstände eine Ausnähme gestatten. Die Tage kann bei uns zu schätlicher Zeit inspicirt werden.

Gräfl. v. Stosch'sches Gerichtsamt zu Lamsalbau.

Brieg den 18ten Januar 1823. Da dem Gärtner Johann George Grune aus Schönfeld Brieg'schen Stettes ein Consens vom 30sten Juny 1798. über 100 Rthlr., welches Capital auf dem sub No. 12. zu Laugwitz belegenen Bau-gute Rubr. III. No. 1. eingetragen, und welches ihm von Seiten des stiftsamtl. Depositorit unterm 15ten Januar 1813 cedirt worden, abhandlung gekommen ist, so wird dieser Consens hiermit öffentlich ausgedroht und der etwaige unbekannte Inhaber desselben, so wie dessen Erben oder Cessionarien, Wipph. und andere Briefs-Inhaber hierdurch vorgeladen, sich diesbezüglich in der hiesigen Stifts-Amtskanzley binnen drey Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebots, spätestens aber in Termino den 15 May 1823. Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Erkennnisses zu melden und sein vermeintlich Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solches nach den gesetzlichen Vorschriften amorphirt, der Inhaber mit dem diesfälligen Anspruch auf das verpänderte Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Guldenschreiben aufgelegt werden wird.

Königl. Preuss. Stifts-Gerichtsamt.

Stromen den 7ten December 1822. Von dem Reichsgräfl v. Pückler-Rosgan Kirchberger Gerichtsamt wird hiermit bekundet, daß auf den Antrag des Müllermeister Carl Klink dessen im Galtensberger Kreise zu Kirchberg am Reichsflus belegene Wassermühle mit 3 Mahlgängen, einem Breitschnelde- und Hirssemahl-gänge und welche Mühle einen ganz neuen Pannterwerkbau hat, mit allen dazugehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten öffentlich verkauft werden soll. Kaufwillige und Zahlungsfähige werden dabero hierdurch vorgeladen, in denen in der Mühle zu Kirchberg anstehenden Dreihungs Terminen, als: den 7ten März

Widr., 9ten Mal und besonders in Termine peremptorio den 18ten July 1823. ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Weisbiethenden und Bestzahlenden mit Zustimmung des Verkäufers und der Gläubiger diese Mühle mit Zugehördrungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Diese Mühle ist nebst Zugehördrungen am 1ten July l. J. auf 7334 Rthlr. 10 Sgr. Courant gerichtlich taxirt worden und die auf diesem Fundo lastenden Lasten und Abgaben zu jeder Zeit in der hiesig. n. gerichtsamtlichen Registratur als auch bei dem Wirthschaftsamt zu Kirchberg nachgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Pückler Rogau Kirchberger Gerichtsamt.

Erlehmel.

Trachenberg den 22sten Februar 1823. In Auftrag eines wohlh. Königl. Doct. Capitalar-Bogtamm's zu Breslau wird die Windmühlen, Bestimmung Vorigenline 476 Rthlr. 9 Sgr. 6 pr gerichtlich geschätzt in Termine den 22. März d. J. hieselbst, vor Unterschriebenen an den Weisbiethenden verkauft.

Schwarz, Stadtrichter.

Hermesdorf den 27sten Februar 1823. Nachdem in Termine den 26sten hujus zu dem subhasta stehenden, dem Johann Ehrenfried Neumann in Hermesdorf zugeschriebenen und sub No. 16. all dort belegenen Bauergute (worauf dem Vater desselben Christoph Heinrich Neumann das unumschränkte Eigenthums-Recht zusteht, und welches Grundstück exel. der bereits im Jahr 1820. davon weg verkauften Aekern und Wiesen laut ortsgewöhnlicher Taxe vom 13ten April v. J. auf 2677 Rthlr. 12 Sgr. 8½ d. Courant abgeschätzt worden) kein annehmlicher Käufer sich gemeldet hat, so ist ein anderweiliger Licitations-Termin auf den 9ten April c. Vormittag um 11 Uhr angesetzt worden. Es werden daher heñß. und zahlungsfähige Kauflustige hierzu in die hiesige Amts-Kanzlei vorgeladen um ihre Gebothe darauf abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Bauerguts an den Weisbiethenden und Bestzahlenden nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen. Uebrigens, so wird noch bemerkt, daß in Termine den 26sten h. bereits 1500 Rthlr. Courant darauf gebothen worden sind.

Reichsgräfl. Schaafgond Kynastisches Gerichtsamt.

Ober-Slogau den 4ten März 1823. Es hat der hiesige Scharfrichter Johann Seidler auf die Rechtswohlthat der Vermög. Inhabereung angetragen und ist derselbe dieses Beneficiat auch bereits für genussbar erklärt worden. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die Fortsetzung der am 24ten August 1821. gestundeten Subhastation verordnet und Terminus zur Abgabe der Gebothe auf den 18ten April d. J. angesetzt worden. Zur Scharfrichterei gehört: ein nahe gelegenes Ackerstück, Viehweide genannt, von 12 Schf. 6 Wp. Preßl. Maas Auaßsaat geschätzt auf 240 Rthlr. Cour.; b. die Gebäulichkeiten bestehen in dem Wohnhause nebst angebauter Scheuer, einem Pferde- und Viehstalle, einem Obstkarten von circa 25 □ Ellen Größe, geschätzt auf 130 Rthlr.. Es hängt von dem Willen der Kauflustigen ab, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus oder auch besonders auf das Ackerstück und auf die Pflanzung Lit. b. abzugeben, Kauflustige werden mit dem Bestzügen vorgeladen, daß dem W. Inhaberehenden der Zuschlag der gefestigten Bestimmungen gemäß ertheilt werde soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) 1080

*) **Toskau** den 26. Februar 1823. Da in dem zum öffentlichen Verkauf der, der Gemeinde zu Brzesnig gehörigen ehemaligen Domnial Realitäten angeordneten Citation's Termine, auf diese Realitäten, welche gerichtlich auf 31523 Rthlr. 12 gr. 1 d. abgeschätzt worden, nur 17100 Rthlr. gedoten worden sind, so haben wir einen nochmaligen peremptorischen Diehtungs-Termin auf den 16ten Juny c. im Orte Brzesnig angesetzt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, gedachten Tages vor dem Gerichtsamte in Brzesnig zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornächst sodann der Meistbietende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Brzesniger Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten November 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2580 Rthl. 5 gr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 9535 Rthl. 9 gr. 2 pf. befasste Vermögen des hiesigen Tuchmachemeister Gottlieb Hellmich am 6ten September a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 5ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rede dem 2ten angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Herren Justiz-Commissarien Reumann und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) **Glogau** den 13ten Januar 1823. Der Sohn des Bauern Thomas zu Groß-Beckern, Namens Friedrich Thomas, welcher, um sich dem Militärdienst zu entziehen im Jahr 1804. außer Landes gegangen ist, wird hierdurch aufgefordert in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren und sich über seinen Ausritt zu verantworten, spätestens aber in Termino den 4ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem genannten Deputaro Aufcultator Graf Carmer auf dem hiesigen Ober-Land-Gericht zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens aber zu versichern, daß er keines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen inländischen und ausländischen Vermögens verlustig erkläre und solches dem Königl. Fiskus durch ein Erkenntniß zugestprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landgericht zu von Niederschlesien und der Lausiz.

*) **Hirschberg** den 28ten October 1822. Die unten näher bezeichneten Landwehr-Soldaten von Buchwald und aus Dairl Hirschberg'schen Kreises unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig, sind wahrscheinlich in den Kriegen 1813. und 1815. entweder tödtlich verendet worden oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die unten benannten Landwehrs

wehr-Soldaten aufgeführt, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum oder in dem auf den 10ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anbe-
raumten Termine da nicht zu geben, die Gewißheit ihres erlaubten Aufenthalts
orts so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beim fruchtlo-
sen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihrem
nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgemittelt werden soll.

| N a m e n | Wurde zur Land- wehr ausgeho- ben. | Soll vermundet oder vermist worden seyn. | Hat Vermögen bis incl. 1822. rthl. gr. pf. | |
|---|--|--|--|---|
| | | | | |
| der verschollenen Landwehr-Soldaten, | | | | |
| Johann Benjamin Scharf von Durl | 1813 | La Belle Alliance | | |
| Immanuel Klein von Buchwald | 1813 | Bunzlau | 221 | — |
| Benjamin Ehrenfried Friedrich von Buchwald | 1813 | Erfurt | 16 | — |
| Gottlieb Wriegel von Buchwald | 1813 | | 123 | — |

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Rodewisch Gütes Buchwald.

Wort.

Probißsch den 22sten December 1822. In Folge gerichtl. Verhandlung
vom 11ten März 1808. ist in den zwischen den Umbauer Leopold Ulrichschen Erben
aus Piltisch errichteten Erbtheilung und resp. Ueberlassungs-Vertrags die Eintra-
gung nachstehender Erbtheile: a. über 2400 Rthlr. für die sämmtlichen Erben
mit Ausnahme des Miterben Stadtrichters Johann Ulrich in Larnowitz und
b. über 731 Rthl. 19 gr. 47 pf. Courant für die Miterben Mathias Ulrich verab-
redet, auch in Folge Decrets vom 27sten März ejd. a. Rubr. III No. 1. und 2. auf
dem Bauergut des Erblassers eingetragen worden. Die über diese Eintragung er-
theilten Recognitionen sind nach der Anzeige der David Eleonora Bernerschen Ehe-
leute verloren gegangen und daher das Fürstl v. Pichensfeldsche Domainen-
Justizamt auf den Antrag der David Bernerschen Eheleute als heutige Besitzer
dieses verpfändeten Bauerguts diejenigen, welche an diesen Erbtheilen und den
dafür ausgestellten Urkunden vom 11ten März 1808. als Eigenthümer, Cessio-
nar en, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, in dem
auf den 7ten April 1823. in Piltich auf der Scholtzsch peremtorisch anstehenden
Termin entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information ver-
sehenen Mandatarius, wozu die Herren Gerichts-Assistenten Klose und Wader aus
Probißsch in Vorschlag g.bracht werden Vormittags 10 Uhr sich zu melden, ihre
Ansprüche anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen
haben, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die erwähn-
ten Urkunden annullirt werden sollen.

Das Fürstl. v. Pichensfeldsche Domainen-Justizamt.

Glogau den 14ten Juny 1822. Von dem Königl. Ober-Land-Boerthe
von Nieder-Schlissen und der Lausitz werden auf den Antrag des Ersten rweiser
v. Fehrentheil Gruppenberg, dessen Sohn Ferdinand Robert v. Fehrentheil Grup-
penberg, welcher am 27sten October. 1791. in Bellmanndorf geb. im Jahre 1812. als
Premier-Lieutenant und interimistischer Adjutant des Königl. Sächsischen Regiments
Prinz Albrecht von Sachsen-Leichen Chevauxlegers, den Feldzug gegen Rußland
mit gemacht, daselbst zurück gelieben und dem Vermuthen nach gestorben ist,
wenigstens seit dem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie dessen etwa
nach

nachgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich, spätestens in dem auf den 2ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober- und Landesgericht: Auditor Graf v. Cammer auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angezeigten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Premier-Lieutenant v. Fehren heil Gruppenberg für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuss. Ober- Landesgericht von Nieder- Schlesien und der Lausitz.

Pless den 16ten Januar 1823. Das unterm 8ten September 1791. von dem Schuhmacher Baltasar Czapska angestellte Hypothek n: Instrument über 200 Rthlr. Cour., welche auf dem Hause sub No. 64. zu Pless für den Kunstweber Johann Klein, gegen 5 pro Cent. Zinsen und 24jähriger Kündigung haften ist verlohren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Instrument und Capital, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, den 2ten May Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause an der Gerichtsstelle zu Pless zu erscheinen, and ihre Ansprüche zu justificiren, unter der Verwarnung, daß wenn dieses Instrument nicht productirt werden sollte, sie zu gewärtigen haben, daß solches amorsirt und ein neues ausgenommen werden wird.

Das künlich Anhalt Erben Plessner Stadtgericht.

Oblau den 29. July 1822. Von uns dem Königl. Domainen-Justizamte zu Oblau werden: 1) der Jäger Johann Gottfried Dyllas aus Bilschitz-Dolauer Kreises und 2) der Dreischgärtner Franz Kalden aus Rodeland Oblauer Kreises, welche beide sich vor circa 25 Jahren von ihren Aufenthaltsorten entfernt und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, nebst deren etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer hinterlassenen Ehefrauen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1sten May 1823. Vormittags 11 Uhr anstehenden Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, soweit sie sich legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domainen-Justizamte.

Frankenstein den 6ten July 1822. Der aus Riegersdorf Frankenstein'schen Kreises gebürtige Franz Benedict Göbel, welcher als Mousquetier in der 2. Compagnie beim 3. Bataillon des Infanterie-Regiments v. Wüßling zu Reg. 8 stand, im Jahre 1807. bei Ueberrade der dafigen Festung an die Franzosen von diesen in Kriegs-Gefangenschaft geführt worden, und auf dem Transporth bis Hartau in Sachsen, krank gewesen seyn soll, seit dem oder von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird hierdurch und zugleich seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer im Auftrage seines Curators Häusler Anton Göbel aus Riegersdorf aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 2ten May 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine in der kaiserl. Gerichtl. Kanzlei hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und ihren Wohnort anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewär.

gewärtigen, daß Franz Benedict Ebbel für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das unter Curatel-Verwaltung stehende Vermögen per 46 Rthlr. 2 gr. 1½ pf. präcludirt und letzteren des sich gemeldeten Intestat-Erben ausantwortet werden soll.

Schlöß Neurolde den 25ten Januar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes werden auf den Antrag des Kaufmann Heinrich Carl Lünert-Hierfelst, welchem das für ihn auf dem Freigute der Frau Commissions-Diätlin Schwarzert sub No. 72. zu Buchau haftende, am 22ten August 1822. ausgefertigte Hypotheken-Instrument über achthundert Reichsthaler rückständige Kaufgelder nebst angehängtem Hypotheken-Scheine pro Recognitione inabque-tionis vom 30ten August a. c. betroffenen Fenersbrunn angeblich verlohren gegangen ist, alle etwaigen Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre Gerechtsame binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 16. May a. c. Vormittags 11 Uhr anberaumten präclusivischen Termine anzumelden und auszuführen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie aller ihrer Rechte an das ausgeboothene Instrument verlustig erklärt, letzteres amortisirt und für den Extrahenten ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Reichsgräf Anton v. Magnisches Justizamt.

Sohrau den 9ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der seit 11 Jahren verschollene Tuchmachergefell Wollentin Dominik oder bei dessen Ableben die von ihm etwa zurückgebliebenen unbekann-ten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curators Königl. Stadtgerichts-Meuarit Herr Schauer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bei seinem Ausbleiben oder Still-schweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein alhier zurückge-lassenes gegenwärtig in 600 Rthlr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben zuerkannt, alle etwaigen unbekannten Erben aber mit ihren Erbansprüchen präcludirt wer-den.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rosenberg den 9. July 1822. Michael Wolff aus Rosenberg gebürtig, ehemals im Reserve-Bataillon des zweiten Königl. Preuss. Infanterie-Regiments, angeblich bey Lützen blessirt und Johanna Respondel aus Byßkoffa, seit der Schlacht von Jena im gewesenen Regiment v. Grawert vermißt, werden vorgeladen, sich bis zum 1sten May 1823. vor Gericht zu stellen, über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben und im Nachmeldungsfall zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten ausgehändigt werden wird.

Das Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 6. bis 13. März 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fischers Carl Friedrich Nischel S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Bäckers Caspar Gottlieb Wilhelm Thiem S. Carl Wilhelm

- Wilhelm Theodor. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Wilhelm Deutsch S. Ernst Gottfried. Des Königl. Medicinalraths und Ober-Stadts-Physicus Hrn Dr Johana Friedrich Michael Krutze S. August Gottfried. Des B. und Parfämers Carl Wilhelm Albert I. Emilie Rosine Pollockine. Des B. und Schuhmachers Carl Fuhrig I. Johanne Friederike Wilhelmine. Des B. und Schneiders Heinrich Joseph Petermann I. Johanne Caroline Henriette.
- In St. Maria Magdalena.** Des B. und Schneiders Carl Streif S. Ludwig Theodor. Des B. und Fächners Carl Friedrich Scholz S. Julius David. Des B. und Schneiders Traugott Leberecht Ruprecht S. Gustav Rudolph Wilhelm. Des B. und Tischlers Joh. Heinrich Lustfeld I. Henriette Wilhelmine. Des B. und Tischlers Johann Carl Köber S. Carl Heinrich Eduard. Des B. und Gastwirths Hrn. Friedrich Ferdinand Brückner S. Gustav Ferdinand Berthold. Des B. und Bäckers Michael Klaus S. Friedrich Herrmann Julius.
- Sty der evangel. reform. Gemelnde.** Des B. Kaufs und Handelsmannes Hrn. Carl Christian Müllendorf S. Franz Philipp.
- Copulirte.
- In St. Maria Magdalena.** Der B. und Stützer Alteste auch Stadtverordnete Herr Heinrich Wilhelm Barisch mit Jgfr. Henriette Auguste Schick.
- Gestorbene.
- In St. Elisabeth.** Der Hrn. Carl v. Bognowsky, alt 71 J. 3 M. 9 T. Des weil. B. und Kürschners Altekens Hrn. Johann Gottlieb Renner hinterl. Jgfr. I. Beate Elisabeth, alt 42 J. 2 M. Des B. Kaufs und Handelsmannes Hrn. Eduard Gustav Schiller I. Auauße Constanze, alt 7 M. 2 W. Des weil. B. und Selsenfeder Altekens Hrn. Johann Andreas Frohweitz hinterl. Ehegattin Frau Barbara Elisabeth geb. Vogel, alt 74 J. 11 M. Des B. und Fleischbauers Christian Friedr. Köhler S. Carl Heinrich Wörth, alt 11 M. 26 T.
- In St. Maria Magdalena.** Des Professors an hiesiger Univerſität Hrn. D. Weber S. Ernst Friedrich Rudolph, alt 9 M. 24 T. Der B. und Zimmermeiſter Johann George Ihle, alt 73 J. 21 T. Des B. Kaufs und Handelsmannes Hrn. Samuel Vogt S. Wauke Louise Ade beide, alt 1 J. 3 M.
- In St. Barbara.** Des B. und Färbers George Vogel I. Maria Ernestine, alt 1 J. 1 M. 2 W. Des B. und Bäckers Hrn. Andam I. Dorothea, alt 9 M. Des B. und Distillateurs Hrn Emanuel Glogau I. Auguste, alt 20 T. Der B. und Fleischbauer Johann Friedrich Grunert, alt 54 J.
- In St. Christophori.** Des B. und Schneiders George Ziegler S. Carl August, alt 5 T. Des B. und Stellmachers Gottfried David Gebhardt S. Carl Friedrich David, alt 7 T.

B e r l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. März 1823.

Citationes Edictales.

Gräffau den 13ten November 1822. Auf dem Grundstücke des Fabricanten Florian Kause sub No. 1. zu Schönwitz haset laut Hypotheken-Instrument d. d. Gräffau den 23ten Decr 1802. für die Witzsche Vormundschafft-Masse zu Lindenau ein Hypotheken-Capital von 40 Rthlr. welches dem majorennen Johannes Ulrich bei Entlassung aus der Vormundschafft auf sein Erbeil überwießen worden ist. Da nun aber das über dieses Capital lauernde Hypotheken-Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenigen, welche an das demeltete Hypotheken-Instrument und das darin verschriebene Kapital von 40 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeynen hiermit vor, in dem auf den 16ten May 1823. Vormittag um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewartigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Capital präcludirt und das Instrument selbst aber amortisirt werden wird.

Königl. Gericht.

Trachenberg den 9ten November 1822. Von dem unterzeichneten Fürstenthums Gericht wird hiermit der Franz Eschuske oder Zuse ein Sohn des aus einem Bauergute in Schmetzgrube herkommenden und später eine Schölzerey in Schlapp angeestlich beffenen Hanns Eschuske, welcher als Müller auf die Wanderschafft gegangen, so wie dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anderaumten Termin entweder persönlich oder schriftlich durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewartigen haben, daß der Franz Eschuske für rodt erblabt, dessen etwaige Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und dessen Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben wird ausgezahlt werden.

Fürstl. v. Hagsfeld Trachenderger Fürstenthums Gericht.

Ratibor den 7 August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden nachstehend bezeichnere verschollene Soldaten, und zwar: 1) aus Adamowits Ratiborer Creites; a. Johann Machesky, welcher bey Errichtung der Landwehr 1813. zu derselben ausgehoben worden und bis jetzt nichts von sich hören lassen; b. Andreas Droza dergleichen; c. Erzes Sedlaczek, welcher als Mousquetier

quetter angestellt worden; 2) aus Bogunitz Rattiborer Creises: a. Valentin Dyperskalsky, welcher beim Jäger-Corps gestanden, und in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll; b. Bernard Frania, welcher zur Landwehr ausgehoben und in Reisse im Lazareth gestorben seyn soll; c. Anton Roza, welcher in Cosel in Galizien gestanden, und 1807. daselbst im Lazareth gestorben seyn soll; 3. aus Binkowitz Rattiborer Creises: a. Joseph Wyszirk, welcher im schlesischen Cuirassiers-Regimente gestanden, und in der Affaire bey Hainau im Jahre 1813. verwundet worden seyn soll; b. Isidor Rossien, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, und seither nichts von sich hören lassen; c. Anton Tuzyna, welcher im 10ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, und im Jahre 1814. im Lazareth zu Weimar gestorben seyn soll. 4) Aus Zauchwitz Leobschützer Creises: a. Joseph Neugebauer, Sohn des verstorbenen Häuslers George Neugebauer, welcher Mousquetier im Infanterie-Regimente b. Belchizim gewesen, und seit der Liebergabe der Festung Reisse im Jahre 1807., woben er in Gefangenschaft gerathen, nichts von sich hören lassen; b. Johann Krause, welcher im 11ten oder 23sten Linien-Infanterie-Regimente gestanden haben, bey Leipzig verwundet und in ein Lazareth bey Erfurth gebracht worden seyn soll; c. Rudolph Kotter, welcher im 11ten Linien-Infanterie-Regimente gestanden und den 19. Decbr. 1812. nach Mitau in Ehurland als Nervenfieberkranker ins Lazareth gebracht worden; d. Job. Maase, welcher im 11ten oder 23sten Linien-Infanterie-Regimente gedient und im Juli 1813. die letzte Nachricht von sich gegeben; e. Norbert Dörner, welcher im 12ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, im Jahre 1814. vor Glogau krank geworden, in das Lazareth nach Ritschütz und von da nach Breslau gebracht worden seyn soll; f. Mathes Alfer, welcher im 11ten Linien oder 2ten schlesischen Infanterie-Regiment gestanden, und vor Paris im Jahre 1814. verwundet worden seyn soll; g. Joseph Neugebauer, welcher im 2ten schlesischen Infanterie-Regiment gestanden, und im Decbr. 1813. ins Lazareth zu Weichstädt bey Erfurth als Nervenfieberkranker gebracht worden; h. Joseph Bach, welcher im 16ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, und im Jahre 1814. in ein Lazareth bey Glogau gebracht worden seyn soll; i. Johann Kunz, welcher am 11ten Jan. 1814. als Recrute ausgehoben, und zum Belagerungs-Corps vor Glogau versetzt worden. 5) Aus Osierwitz Leobschützer Creises: a. Joseph Sedlaczky, welcher im 10ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, und bey Leipzig geblieben seyn soll; b. Peter Doeglan, welcher im 2ten schles. Infanterie-Regimente gestanden, und am 10. Novbr. 1813. ins Lazareth nach Ritschütz gebracht worden; c. Dominic Doeglan, welcher im 2ten Westpreussischen Infanterie-Regimente gestanden, und in der Schlacht bey Leipzig geblieben seyn soll; d. Johann Wegorek, welcher im 10ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, in der Schlacht bey Leipzig verwundet und nach Glogau ins Lazareth gebracht worden seyn soll; e. Ignaz Schrammek, welcher im Jahre 1813. zum Militate ausgehoben worden, und seit der Zeit nichts hat von sich hören lassen; f. Jacob Schowsky, welcher sich vor ungefähr 20 Jahren entfernt, und seit der Zeit nichts hat von sich hören lassen. 6) Aus Zülkowitz Leobschützer Creises Joseph Schorka, welcher im 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment gestanden, und im Lazareth zu Erfurth im Jahre 1814. gestorben seyn soll. 7) Aus Eschirmau Leobschützer Creises: a. Joseph Zübler, welcher den

der Mehl-Kolonne No. 7. des 2ten Armee-Korps Trainknecht gewesen und im Jahre 1814. ins Lazareth zu Coblenz gebracht worden seyn soll; b. Franz Joseph Fühler, welcher im 2ten schlesischen Infanterie-Regimente gestanden, und in der Schlacht von Groß-Görschen blessirt seyn soll; c. Anton Fühler, welcher im 1ten Linien-Infanterie-Regiment gestanden, und nach der Schlacht von Esmir nicht mehr gesehen worden seyn soll. 8) Aus Eglau Leobschützer Kreises: a. Nicolaus Egranfa, welcher im 23sten Linien-Infanterie-Regimente gestanden, und im Lazareth zu Richtershausen bey Esfurth im Jahre 1814. gestorben seyn soll; b. Johann Kubeczka, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, und im Lazareth zu Brieg gestorben seyn soll; c. Jacob B. etc., welcher zum 4ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente ausgehoben worden, und im Lazareth zu Löneburg gestorben seyn soll. 9) Aus Bieskau Leobschützer Johann Sonntag, welcher im Jahre 1791. oder 1792. zum Militair ausgehoben, und zur Armee nach Frankfurt reich geschickt worden, seither aber nichts von sich hören lassen. 10) Aus B. etc. als Kohnicker ehemals Ratiborer Kreises, Simon Blahut, welcher im Jahre 1813. zu den Husaren ausgehoben worden, und seitdem nichts von sich hören lassen. 11) Aus Zawada, Ratiborer Kreises, Jacob Kravetz, welcher im Jahre 1806. zum Militair ausgehoben worden, und seither nichts von sich hören lassen. 12) Aus Warmunthau, Göstler Kreises, Anton Schindelleck, welcher zur Landwehr ausgehoben worden, und seitdem nichts von sich hören lassen. 13) Aus Altschkau, Göstler Kreises: a. Sylvester Schuster; b. Johann Kamla; c. Christoph Wyzika; d. Dominicus Solondok; e. Peter Maybner; f. Franz Jenzmionka, welche sammtlich im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und seither nichts haben von sich hören lassen; g. Jacob Egizany, welcher im ehemaligen Buntin'schen Cuirassier-Regimente Unter-Officier gewesen, und am das Jahr 1804 von demselben desertirt ist. Behufs ihrer in Anr. 9. gebrachten Todeserklärung hierdurch vergesetzt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbrechner, sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in Termino präjudiciali den 15ten Juny 1823. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzlei entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens, aber gewärtig seyn sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorwissen der Gesetze erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Hetzegl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

AVERTISSEMENTS.

*) Berlin den 15. März 1823. Ein resp. Publikum ist so gütig gewesen unsere Fab. etc. mit Bestall aufzunehmen, weshalb uns erlauben öffentlich bekannt zu machen, wie von Seiten des Ministerium des Handels und der Gewerbe mitr. erst Schreiben vom 15. Feb. nar 1823. unser Fabrikat, als einer ehrenvollen Erwähnung würdig anerkannt wurde. — Da nun die Güte, welche wir unserm Fabrikat zu geben bemüht sind, zu vielen Verfälschungen und Nachmachung unseres Etiquetts Anlaß gab; wodurch ein resp. Publikum häufig Verwechslungen angesetzt

sigt wurde, so fügen noch hinzu, daß wir den Abdruck dieser Ministerial-Befehlung, welche hierbey folgt, vom März an allen unsern Tabackh beyfügen.

W. Ermerer et Comp.

Wegen der zur vorjährigen National-Ausstellung gelieferten Proben von Rauch- und Schnupftaback: Ihrer Majestät sind Sie, seiner ehrenvollen Erwählung werth erachtet worden, die ich Ihnen hierdurch zu Theil werden lasse, in der Erwartung, daß Sie in dieser Auszeichnung Veranlassung finden werden, sich derselben fleißig würdiger zu machen und in Ihrem Gewerbsbetriebe zu versuchen.

Berlin den 15ten Februar 1823.

An den Tabacksfabrikanten: Hrn. Ermerer hier

Der Minister des Handels und der Gewerke.

Dülom.

*) Breslau den 11. März 1823. Die beliebten Tabacke von obiger Gattung sind ununterbrochen bey uns zu haben, wornach wir solche zu geneigter Abnahme empfehlen.

Gebr. Scholz.

*) Breslau den 14ten März 1823. In dem Echause der großen und kleinen Grotzengasse, ist eine Stube nebst Alkove, für eine einzelne Person zu vermieten und diese Oßern zu beziehen. Das Nähere ist daselbst im Gewölbe zu erfahren.

*) Breslau. Montag den 17ten März und folgende Tage werden wir in den drey Hectern No. 1190. Oßlauerstrasse alle Arten gut gearbeitete Meubels worunter vorzüglich, welche von Kirschbaum befindlich verauktioniren, wozu wir ergebenst einladen.

Steudner und Wallentin

*) Breslau. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird Herr Maj. S., Violonist und Mitglied des Pariser Conservatoriums hüt Sonnabend (als den 15. März) im Concertsaale der Universität ein großes Vocal- und Instrumental-Concert geben, worin er sich in mehreren Compositionen von seiner Composition hören lassen wird, namentlich in einer Fantasie und Variationen auf das Russische Thema: *à tant palpitait*. Das Ganze auf der einzigen G-Sart gespielt. Madam Dittsmaier und Herr Raphael werden die Güte haben, den Concertgeber zu unterstützen und die Aufschlagzettel das Nähere besagen. Billets in der Saal zu 16 und auf das Chor 8 gr. Cour sind in der Leutartischen Kunsthandlung und am Concertabend an der Cassé zu haben.

Breslau. In der Mode, Schnittwaaren: Handlung am Eck des Marktes nach der Nicolaigasse in No. 1. ist so eben ein Transport vorzüglich neuer schöner Waaren angekommen, unter andern moderne sedene und halbsedene Züge, ächte Spitzen Kleider, Umschläge: Tücher und Linge Schwals in großer Auswahl, florentine, Crecassienne in den neuesten Farben, wie auch engl. Teppiche und Tischdecken im vorzüglichsten Geschmack. Sämmtliches zu sehr billigen Preisen.

*) Breslau. Reisgelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist bey dem Eohnkutscher Rastalsky in der Löpfergasse.